

Berichtigungen zum  
DEUTSCHEN FLUSSWANDBUCH  
25. Auflage



2004

DKV-Wirtschafts- und Verlags GmbH  
Postfach 100315, 47003 Duisburg

*Berichtigungen Deutsches Flusswanderbuch, 25. Auflage,  
Stand vom 07.02.2010*

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Berichtigungshinweise zum Gewässerführer .....	4
Ahr .....	5
Aller.....	6
Altmühl .....	7
Ammer.....	8
Blies .....	9
Donau.....	10
Eder .....	12
Elbe .....	13
Ems.....	17
Elbe-Lübeck-Kanal .....	18
Ems-Vechte-Kanal .....	19
Enz.....	20
Este.....	21
Fränkische Saale .....	22
Fulda .....	25
Hamme.....	27
Hunte.....	28
Iller .....	29
Isar .....	30
Kocher .....	33
Lachte .....	34
Lahn .....	35
Leine .....	39
Lychener Gewässer .....	41
Main .....	42
Mittellandkanal Elbe-Havel-Kanal .....	46
Mosel.....	47
Müritz-Elde-Wasserstraße .....	48
Mulde .....	49
Naab.....	50
Neckar.....	51
Obere Spree Spreewald .....	53
Oder .....	54
Peene.....	55
Pfälzer Lauter .....	56
Regen.....	59
Regnitz.....	60
Rhein.....	62



Ruhr .....	68
Saale .....	69
Saar .....	73
Schlei .....	74
Schwalm .....	77
Schwarzbach Moosalbe .....	78
Schwentine .....	80
Sinn .....	81
Stör .....	83
Templiner Gewässer .....	84
Treene .....	85
Uecker .....	86
Unstrut .....	87
Vils (Naab) .....	90
Warnow .....	91
Weißer Elster .....	92
Wern .....	95
Werra .....	98
Weser .....	100
Wümme .....	102
Wupper .....	103



## Berichtigungshinweise zum Gewässerführer

**Navigation:** Durch Benutzung der Funktion Lesezeichen im Adobe Reader gelangen sie schnell zur gewünschten Berichtigung.

Die hier beschriebenen **Berichtigungen** sind in die jeweiligen Zeilen der Flussbeschreibung einzufügen bzw. vollständig zu ersetzen. Beachten Sie dabei eventuelle redaktionelle Hinweise, die durch Kursivschrift und farbliche Hervorhebung gekennzeichnet sind. Die Seitenangabe der Flussbeschreibung finden sie im Register des Deutschen Flusswanderbuches oder im dort beigefügten farbigen Kartenteil.

Zum **Ausdrucken** können Sie im Druckmenu sowohl die gewünschten Seiten, als auch die Größe des Ausdrucks auswählen.

**Befahrungsregeln und Pegeldienste** sind auf der Internetseite des DKV [www.kanu.de](http://www.kanu.de) zu finden.

**Beachten** Sie auch die in der Einführung des Deutschen Flusswanderbuches (Seite 9 bis 10) gegebenen Hinweise zur Gewähr der Vollständigkeit und zur Haftung des Herausgebers und der Redaktion.



## Ahr

48,5 Schräg-■ nach re-Kurve, li markante Steilfelsen.

30,7 ! Lebensgefahr ! Die Furt wurde entfernt und durch eine niedrige Stahlbrücke ohne Geländer ersetzt. Das Hindernis liegt in einer Kurve.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Aller

### 2. Mittelaller

- 139,1 II Fletmar I – Müden, r Rastplatz mit Schutzhäuschen.
- 130,8 li ← des Wienhauser Mühlkanals, hübsche 6 km lange Wiesenfahrt bis zur  
↓ in die Aller. Direkte Zufahrt zur Paddelvereinigung Wienhausen.
- 130,1 ■ **Langlingen X**, entlang dem li Ufer zur Bootsgasse fahren. Lichtsignal rot und grün. Wenn nicht offen, Schaltknopf an aus dem Wasser ragenden Rohrarm re drücken. Erst bei „grün“ in Gasse einfahren! Gefälle 1:15. Im Auslauf gut durchziehen! Ungeübte vorher ansehen oder ☞. Von hier aus zu Fuß zum Langlinger Badesees li über den Deich 200 m.
- 120,7 ■ „Theewinkel“, Höckerhindernisse im Sturzbett. re ☞, S 2.

### 3. Unteraller

- 1,6 II
- 3,3 II Westtangente Celle, **Stedden**.
- 12,5 Schiffsanleger.
- 19,1 ▲ C „Auf der Hude“; Es werden Anlegegebühren verlangt.
- 57,5 re ↓ der Meiße (s. „Kanuwanderbuch für NW“), ☞.
- 71,6 li **Bosse**. Kleiner Ort auf nur 150 m breiter Landzunge, in großem Bogen von der Aller umströmt, ☞.



## Altmühl

- 114,6 re *nicht li* 400 m ☞☞.
- 114,0 ■ Solnhofer Mühle, X, zum ☞ re in Mühlkanal fahren und über Schleusen-Insel ☞.
- ▲-Möglichkeit auf der Wiese der Familie Hefel (Mühlenbetreiber), dazu re 150 m in Mühlkanal einfahren, ☞☞, ✂.
- 104,7 ■ Hagenacker, li ☞ oder Bootsgasse Mitte ☞☞, ▲.
- 91,0 II, re **Wasserzell**, 800 m zum ☞☞, *keine ▲-Möglichkeit mehr.*

## Ammer

Pegel: Peißenberg (☎ 01804-370037357) Mindestpegel 68 cm,  
empfohlen 75 – 80 cm (BKV Pegel-☎ 089/15702-443)  
[www.kanu.de](http://www.kanu.de)

---

157,7 alte Holz-Ⅱ Rottenbuch, Zufahrt Privatstraße für Kfz verboten. 30 m nach der Ⅱ ■, ca. 8 m vom li Ufer entfernt spät erkennbare Bootsruische, gut ☞ oder re ☞, ! im li Drittel auf Saugwirbel am ↙-Einlauf achten ! Wasserableitung, nach dem Wehr wenig Wasser, Rückführung des Wassers bei km 157,2.



## Blies

- 1,6 ■ Wackenmühle, unbedingt besichtigen, da oft durch Bäume versperrt, ⚡ oder li überheben.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Donau

- 2459,2 *nicht 2549,2* ⚡ Staustufe Ingolstadt, ■, X, re Selbstbedienungs-□, sonst über Treppe ⚓. ! re fahren, starker Segelbootbetrieb !
- 2416,3 li **Klösterl**, 🏠 Kelheimer KC, ✂.
- 2414,2 *Parkplatz steichen.*
- 2402,0 EB-II, die beiden mittleren Joche sind gesperrt ! An der II li Einfahrt in den Kanal zur Sportboot- und Großschiffahrts-□, re Durchfahrt zur Bootsgasse und ⚓-Stelle.
- 2379,6 Steinerne II, erbaut 1138 - 1146. Durchfahrt im 2. Joch von rechts! Das 1. Joch ist nur für Bergfahrer!! Immer auf Schifffahrtszeichen achten!  
Im Bereich des Donau-Südarms in Regensburg können insbesondere unmittelbar stromab der Steinernen Brücke, Donau-km 2379,62 S teilweise sehr hohe Fließgeschwindigkeiten mit Querströmung sowie erhebliche Strudel auftreten. Bei der Fahrt im Bereich des Donau-Südarms in Regensburg ist daher besonders auf folgende nautische Gegebenheiten zu achten:
- auf gegebenenfalls kreuzende Fahrzeuge beim Durchfahren der Steinernen Brücke im Hinblick auf deren empfohlenen Durchfahrtsöffnungen
  - die Anlegestellen der Fahrgastschiffe am rechten Ufer einschließlich der dort an- und ablegenden Fahrgastschiffe sowie der stillliegenden Museumsschiffe am rechten Ufer unmittelbar stromab der Steinernen Brücke
  - auf den Verkehr mit Fahrzeugen der Großschiffahrt einschließlich stillliegender Fahrzeuge am rechten Ufer zwischen der Eisernen Brücke, Donau-km 2379,26 S und der Lazarettspitze, Donau-km 2377,80 S.
- Aus Sicherheitsgründen können Kleinfahrzeuge auch die Schiffsschleuse Regensburg benutzen.
- Regensburg:** Kelten- und Römersiedlung, alte Reichsstadt mit ★ alten Gebäuden (Porta Prätoria, Emmeramskirche, Alte Kapelle, Herzoghof mit Römerturm, altes Rathaus mit Reichstagsitzungssaal, St. Peter-Dom, Fürstl. Schloss Thurn und Taxis). re 1500 m 🏰.
- 2354,0 ⚡ und Staustufe Geisling, ■, X, li ⚓.
- 2347,0 **Gmünd.** Weiteres streichen.
- 2330,5 *ergänzen:* 📞 der □ 09421/43070111.
- 2270,3 re **Mühlham**, ✂. *Es gibt keine Kanustation mehr.*



2229,0 re Winterhafen Passau (Regensburger Straße), für Sportschiffahrt gesperrt.



## Eder

130,0 - 129,0, Gefahrenstelle durch Renaturierungsmaßnahmen.

107,3 II.

107,0 II B 253, davor li /  an einem Wirtschaftsweg, wenig Parkmöglichkeit, **Allendorf-Battenfeld**.

94,0 EB-II, 2 neue Straßen-II.

92,0 Straßen-II **Frankenberg**. Vorher am re Ufer Sportgelände, TSV Frankenberg, Kanuabteilung.

71,7 re NSG, anlanden verboten.

43,7 *nicht 43,3* II, li **Affoldern**,  eines Bootsverleih re oberhalb der II. Dort nicht parken oder um Erlaubnis fragen.

Es wird empfohlen, wegen der langen Umtragestelle an der Sperrmauer und der eingeschränkten Befahrungsmöglichkeit des Ausgleichsbeckens und des Naturschutzgebietes „Stausee Affoldern“ die Fahrt erst hier zu beginnen.

26,8 Fußgänger-II, re Parkplatz.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Elbe

Die Berufsschifffahrt ist nur mäßig stark. Trotzdem sind die Gefahren, die sowohl von fahrenden als auch stillliegenden Schiffen und Fähren ausgehen, nicht zu unterschätzen. Hierzu sind die in diesem Buch im Abschnitt „Fahrten auf Binnen- und Seeschiffahrtsstraßen“ gegebenen Hinweise zu beachten. Es ist genügend Abstand zu fahrenden und liegenden Fahrzeugen zu halten sowie auf den Verlauf der Fahrrinne und dem daraus folgenden Kurs der Schiffe zu achten. Die Fahrrinne ist durch Bojen oder Baken gekennzeichnet.

Fahrwasserkennzeichnung (= Ansteuerungszeichen für die Schifffahrt):

li Ufer - gelbes Kreuz, grüne Raute auf grün-weißem Pfahl, grüne Bojen;

re Ufer - gelbes Kreuz, rotes Quadrat auf rot-weißem Pfahl, rote Bojen.

Eine Besonderheit der Elbe sind die Gierfähren. Sie werden durch die Strömung angetrieben. Von der Verankerung, entweder am Ufer oder im Strom-Drittel führt ein langes, durch gelbe Tonnen gekennzeichnetes Seil zur Fähre; es darf auf keinen Fall überfahren werden! Die Vorbeifahrt an einer Gierfähre darf nur erfolgen, wenn sie an ihrem ständigen Liegeplatz stillliegt. Notfalls im Kehrwasser zwischen den Buhnen anhalten und die Situation beobachten. Das Hinweiszeichen „Nicht frei fahrende Fähre“ befindet sich an dem Ufer, wo die Fähre ihren „Heimathafen“ hat.

*Diese Berichtigung wurde aufgrund eines tödlichen Unfalls am Schiffsanleger beim Elbe-km 10,2 erstellt. Da diese Gefahren jedoch nicht nur an diesem Punkt, sondern auf dem gesamten Verlauf der See- und Binnenschiffahrtsstraße Elbe bestehen, wurde sie in den Vorspann zur Elbe-Beschreibung aufgenommen.*

### 6,0 Zeile streichen

10,2 Frei fahrende Fähre zum km 11,1; Schiffsanleger. Achtung Lebensgefahr! Wegen starker Strömung nicht ablegen vor / bei anliegendem Fahrgastschiff (2007 tödlicher Unfall).

re Bad Schandau, ☒, großer Parkplatz.

24,9 re ▲ VKD Dresden, DKV-Kanustation, ☎ 0351/3104798, ☒.

26,0 Fähre, re **Wehlen**, Schiffsanleger; li **Pötzscha**, ☎ Wehlen.

29,8 *Fähre streichen.*

39,4 *Fähre streichen.*

### 46,6 Zeile streichen

65,4 li Gohliser Windmühle, daneben ☒ Biergarten, **Stetsch-Gohlis**.

71,0 re ☒ mit ▲-Möglichkeit, ☎ 03523/700654 oder 0174/3021871.

### 72,0 Zeile streichen

74,2 *Telefonnummer ändern: ☎ 03523/75417.*



- 127,9 Gierfähre, am linken Ufer verankert, Betrieb eingestellt Dezember 2008; re **Köttlitz**.
- 128,2 II, li zur B 182, re nach Mühlberg, fertiggestellt Dezember 2008.
- 137,1 *Zeile streichen*
- 183,5 li Weg nach **Priesitz**, ★: Schifferkirche mit sehenswertem Altar.
- 190,3 *nicht 190,2 ergänzen*: Rastplatz.
- 200,6 *Telefonnummer ergänzen*: ☎ 035383/20475 oder 035383/21444.
- 212,6 re 🏠 Ruder-Club Wittenberg, ▲, ☎ 03491/403125, [www.ruderclubwittenberg.de](http://www.ruderclubwittenberg.de) .
- 213,0 *ergänzen*: [www.wsg-wittenberg.de](http://www.wsg-wittenberg.de) , von hier aus günstiger Weg zum 🚶 und zur Stadt.
- 213,8 li Pegelturm.
- 214,3 *Marina ist in Betrieb*.
- 224,0 bis 225,0 Wasserski- und Jet-Strecke.
- 249,3 *nicht 249,5* Elbdurchstich, bei Pegel Wittenberg größer 3 m offen.
- 257,6 *ergänzen*: Pegel am re Pfeiler.
- 261,2 *Telefonnummer geändert*: ☎ 0340/8582952.
- 268,2 *ergänzen*: Personenfähre.
- 276,0 li 🏠 RC Aken, ▲, ☎ 034909/82426, [www.rc-aken.de](http://www.rc-aken.de) und 🏠 Kanuclub Aken, ▲.
- 276,4 🏠 Köthener KC, ▲, *DKV-Kanustation*. [www.koethen-kanu.de.am](http://www.koethen-kanu.de.am) .
- 287,2 *ergänzen*: Gierfähre; li von der Strommitte verankert, ...
- 291,6 *Telefonnummer ergänzen*: ☎ 039298/3145 oder 039298/28324.
- 302,7 *ergänzen*: Rastplatz.
- 309,8 *Telefonnummer ändern*: 🏠 WSC Delfin, ▲, ☎ 03928/403061.
- 314,5 li ▲ Wasserwanderrastplatz Henning, ☎ 4082435, ← Hafen Frohse, Yachthafen.
- 315,0 - 316,0 Jetstrecke
- 318,2 li 🏠 und ▲ Westerhüser Wassersportclub Magdeburg e.V.
- 322,0 li Segelhafen. 🏠 WSV Buckau-Fermersleben, Kanu-Abteilung, *DKV-Kanustation*, ☎ 0391/4048648 und 0175/2024616.
- 322,2 - 323,0 Wasserkistrecke.
- 322,9 re → Alte Elbe, in 800 m ■, X.  
 🏠 an der Alten Elbe:  
 li SC Magdeburg (Rudern),  
 li ESV Lok Magdeburg, ▲, *DKV-Kanustation*, ☎ 0391/2513874,  
 li WSG „Alte Elbe“, ▲, ☎ 0391/30436,  
 li Magdeburger Ruder-Club, ▲, ☎ 0179/6967742 und 0160/3258187,  
[www.magdeburger-ruder-club.de](http://www.magdeburger-ruder-club.de) ,



- re SG Empor Magdeburg, ▲, ☎ 0391/7312823,  
 re KC Falke, ☎ 0391/8118541  
 re Kanu-Club Börde Magdeburg, ▲, DKV-Kanustation, auch für  
 Wohnwagen, ☎ 0391/857786.
- 325,0 Lichtsignalanlage für die Schifffahrt zur Passage des Domfelsens,  
 Einbahnverkehr, (gilt nicht für Sportboote). Bis km 327 nicht anlegen !
- 325,1 nicht 325,0 Stern-II, re Stadthalle und Museumsschiff, ✂.
- 326,6 *ergänzen:* li Pegel.
- 333,0 *ergänzen:* li Pegel.
- 337,2 li *ändern in* re.
- 338,0 li *ändern in* re.
- 340,0 re Rastplatz mit ▲, ✂, ☎ 039222/69469, [www.waldschaenke-hohenwarthe.de](http://www.waldschaenke-hohenwarthe.de) .
- 343,8 re → zum Elbe-Havel-Kanal über □ Niegripp, (s. AB), stromab erfolgt die  
 Einfahrt bereits bei 343,5  
 li Einfahrt in Sandgrube.
- 345,7 *ändern in* 345,5.
- 351,2 *Telefonnummer ändern:* ☎ 039208/23450.
- 358,0 li **Kehnert**.
- 371,5 *ergänzen:* Im Abzweig Parey ▲ des WSV Parey/Elbe, ☎ 039349/51579.  
 Nach 3,5 km ↓ in den Elbe-Havel-Kanal bei km 351,1.
- 373,0 *ergänzen:* li Rastplatz.
- 388,2 ....  
 ← Hafeneinfahrt, Pegelturm, im Hafen ↓ Tanger (s. „Gewässerführer für  
 Ostdeutschland“); 700 m aufwärts 🏠 Tangermünder WSV, ▲,  
 ☎ 039322/2320 oder 2090, und 🏠 Tangermünder RC, ▲,  
 ☎ 039322/2409, [www.tangermuender-ruderclub.de](http://www.tangermuender-ruderclub.de) .
- 395,8 Zeile streichen**
- 403,6 li ← Hafen, Yachthafen Arneburg, ▲, ☎ 0172/7946507 , 0173/9427463  
 und 039321/54992.
- 429,3 ▲ C *streichen*.
- 430,4 li Rastplatz.
- 448,9 *ändern in* 448,7 *ergänzen:* Rastplatz, Bootsanleger und Rampe,  
 ✂.
- 460,0 *ergänzen:* Rastplatz.
- 487,0 *ändern in* 486,0.
- 488,2 - 489,0 Wasserskistrecke.
- 492,0 bis 496,3 re NSG, li 2 Aalfänge, Bojenketten.
- 525,5 - 527,5 Wasserskistrecke.



- 533,5 - 535,5 Wasserskistrecke.
- 543,3 *ergänzen:* re **Neu-Garge**, Marina.
- 544,9 *streichen:* ☞ mit ▲.
- 550,0 *ergänzen:* 1 km aufwärts ☞ Bleckeder Bootsclub, ▲-Möglichkeit.
- 552,3 - 554,0 Wasserskistrecke.
- 568,9 *ergänzen:* Pegel.
- 575,0 ▲ C.
- 578,0 ▲ C.
- 579,0 li **Tespe**, re **Tesperhude**.
- 583,6 re → des Kanals der ☐-Anlage Geesthacht vom Hauptstrom der Elbe. Auch Sportboote dürfen nur über diese ☐ ins Unterwasser.  
li Elbe-Hauptstrom. Bei Tage frei für Kleinfahrzeuge mit eigener und ohne eigene Triebkraft.
- 584,9 re Hafeneinfahrt Geesthacht.
- 585,9 ☐-Anlage. Bei Benutzung der ☐ die Schifffahrtszeichen und Lautsprecheranweisungen der ☐-Aufsicht beachten. Sportfahrzeuge fahren beim Schleusen zuletzt ein. ☐-Zeiten von 5 bis 22 Uhr. Ab hier Gezeiten.  
li ■-Anlage im Elbe-Hauptstrom und Straßen-Ⅱ B 404 Geesthacht. ■-Anlage hat keine Bootsschleppe. ■, X, Befahrung lebensgefährlich und verboten, Todesfälle!, unbedingt mindestens 900 m (Sperrschilder) entfernt bleiben!
- 604,0 **Rosenweide** ▲-Möglichkeit des HKC.



## Ems

- 44,0 - 44,8 siehe Befahrungsregeln (Bitte beachten, die hier beginnende Befahrungsregelung gilt auf einer Streckenlänge von 88,8 km).
- 1,0 li ↓ Münstersche Aa.
- 15,8 re ↓ Glane (s. „Gewässerführer für NRW“).
- 44,0 Zeile streichen
- 44,8 EB-II, Ende der Befahrungsregelung 44,0 – 44, 8.
- 45,3 re ↓ Bevergerner Aa.
- 51,5 □ mit Selbstbedienung, re umfahren über Sohlschwelle möglich, keine Hinweisschilder, die Durchfahrt befindet sich in der Außenkurve 2 m vom li Ufer entfernt, X li möglich (bei NW).
- 82,7 re ↓ Dortmund-Ems Kanal (s. AB) Kanal-km 138,3, danach re ↓ Große Aa (Große Aa sowie ihre Quell- und Nebenflüsse s. „Gewässerführer für NRW“).
- 169,1 re ↗ eines Ems-Altarmes mit ↓ der Nordradde und Yachthafen.
- 178,3 II B 402, li Haren.



## **Elbe-Lübeck-Kanal**

Unter [www.wsv.de/wsa-lb/](http://www.wsv.de/wsa-lb/) findet man ein Merkblatt für das Befahren des Elbe-Lübeck-Kanals mit Sport- und Kleinfahrzeugen.



## Ems-Vechte-Kanal

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen wurde die gesamte Beschreibung neu gefertigt:

Dieser Kanal stellt die Verbindung zwischen der Ems und der Vechte und damit auch zu den links-emsischen Kanälen dar. Nur wenige Ausflugsschiffe zwischen Hanneckenfähr und Nordhorn. Die Ufer sind z. T. stark verwachsen, große Vielzahl an Wasservögeln. Im Bereich des Bombenabwurfplatzes Nordhorn-Range an Werktagen bei klarem Wetter sehr starke Lärmbelästigung durch Düsenjagdbomber der Nato.

Befahrbarkeit: ganzjährig; im Spätsommer und Herbst zwischen km 3,4 und 7,8 stark verkrautet. Leichte Strömung in westlicher Richtung.

- 
- 0,0 ← aus Ems bei km 84,3 durch eine fast immer offene  $\square$  in den Kanal; wenn geschlossen, li  $\hat{=}$ .  $\blacktriangle$  C „Am Wasserfall“ bei **Hanneckenfähr**.
  - 3,4  $\Pi$  Elbergen - Lohne,  $\blacksquare$  mit Parkmöglichkeit.
  - 5,9 Autobahn- $\Pi$  A 31.
  - 7,8  $\Pi$  **Klausheide**, danach li Bombenabwurfplatz der Bundeswehr Nordhorn-Range.
  - 15,5  $\Pi$  dahinter re  $\times$  Kotting, **Nordhorn**.
  - 17,1  $\Pi$ .
  - 17,2 ← in den Verbindungskanal zur Vechte (800 m). eine Schleuse li oder re  $\hat{=}$ .  
Geradeaus führt der Ems-Vechte Kanal durch einen ca. 130 m langen und 2 m breiten Tunnel. Gut  $\approx$ . Nach dem Tunnel ist der Kanal auf weiteren 600 m nur 2,5 m breit und teilweise sehr verwachsen.
  - 18,3 Beton- $\Pi$ , li Kreis- und Stadtkrankenanstalten.
  - 20,1 re → Süd-Nord Kanal.
  - 20,2  $\Pi$  Nordhorn - Georgsdorf.
  - 21,5  $\Pi$  Nordhorn - Veldhausen.
  - 21,9 Ende des Kanals,  $\square$  nicht mehr in Betrieb;  $\hat{=}$  in die Vechte ca. 400 m.
  - 22,3 ↓ in Vechte bei km 38,4.



**Enz**

- 43,0 **Lomersheim**, ■, bei HW evtl. ☸, sonst am ■ überheben oder re ☸.
- 8,2 li ☸ und ▲ Kanuclub Bietigheim, Grillplatz. Die Fahrt wird vielfach hier beendet, ☸.
- 7,5 li ☸ bei Fußgänger-Ⅱ, **Bietigheim**, sehenswerte Altstadt.
- 7,2 Steil-■ Stadtmitte Bietigheim, X, schon 200 m vor dem ■ unter 1. Ⅱ ☸, 400 m ☸.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Este

29,7 **Moisburg**, Mühlen-■, X und II, keine ≙-Möglichkeit.



## Fränkische Saale

Aufgrund der umfangreichen Änderungen erfolgte eine Neubeschreibung. Bitte ersetzen sie die Tabelle vollständig.

- 96,5 **Bad Neustadt**, Ruine Salzburg, mächtiger Burgkomplex aus romanischer Zeit, ★.
- 93,8 **II**, B 19, Pegel Salz, **↓**-Möglichkeit am Ende des NSG Saalewiesen für Einer bei Pegel > 160 cm.
- 92,0 li **↓** Lauer (ganzjährig gesperrt).
- 91,6 Fußgänger-**II**, Schwallstrecke.
- 86,7 Fußgänger-**II**, li **Oberebersbach**, li Rastplatz.
- 85,8, **II**, Unterebersbach.
- 85,7 **■** Unterebersbach, li **↗**.
- 83,6 **II**, re **Nickersfelden**.
- 81,6 Fußgänger-**II**.
- 81,0 **II**, li **Roth**, re **Steinach**.
- 80,7 re **↓** Premich (ganzjährig gesperrt).
- 78,2 **II**, re **Hohn**, Steine, danach seicht.
- 77,4 **■**, **⚡** oder li **↗**, ca. 50 m, schwieriger Ausstieg.
- 74,4 **II**, li **Bad Bocklet**, davor **↓**..
- 71,9 **II**, davor li **←** Mühlenkanal.
- 71,6 re **↓** Aschach (Befahrungsverbot), re **Aschach**, Schloss.
- 71,5 **II**, **■**, **X** da Befahrungsverbot (Laichschutzzone), li **↗** 150 m über Wiese und Umgehungsgerinne.
- 70,7 re Mäander Aschach, Fischereischutzzone, nicht befahren.
- 68,8 **II**, re **Kleinbrach**, die Saale umfließt in einem großen Bogen einen Höhenzug.
- 68,4 Walzen-**■** Wehrhaus, immer offen, für geübte **⚡**, sonst li **↗** 100 m, steiles Ufer.
- 65,4 **II**, li **Kleinbrach**.
- 64,5 **II**, li **Hausen**.
- 64,2 - 63,0 renaturierte Strecke, im Hauptstrom bleiben.
- 63,4 Fußgänger-**II**.
- 62,9 **II**, re **Steindorf**.
- 62,5 Untere Saline Friedrichshall, kleine Stufe, ganz li immer **⚡**, ggf. re **↗** (200 m). Bis Bad Kissingen mehrere Stege und Brücken, Personenschiffahrt im Sommer von km 62,4-60,5.



- 60,5 Ludwigs-**II**, danach li Pegel am Prinzregentenbau, re Bad Kissingen, Kurort, ☞.
- 58,9 **II** B 286, davor re **▲** C.
- 58,8 Lindesmühlen-**■**, Stufen, **X**, re **⤴**.
- 58,2 Gute **↓** li nach dem **■** hinter dem Schlachthof in der Nähe der Kläranlage.
- 57,5 - 55,4, im Fluss Felsblöcke, keine Schwierigkeiten.
- 56,6 Fußgänger-**II** innerhalb eines Golfplatzes.
- 51,6 **II**, li **Euerdorf**.
- 51,2 **II** B 287.
- 50,5 **■** Karwinkelmühle, evtl. **⚡** oder li **⤴**, li Umgehungsrinne **X**..
- 47,8 **II**und **■**, re 150 m bis 250 m weit **⤴** (Befahrungsverbot)re danach **↓↑**, Parkplatz, **✂**, **Aura**, Klosterruine.
- 44,2 EB-**II**.
- 43,8 li **Trimberg**, Burgruine Trimburg.
- 43,6 **■**, evtl. re **⚡** oder re **⤴**, danach **II**, von hier ca. 1 km zum ☞, danach li Kanuverleih mit **▲**-Möglichkeit.
- 42,2 EB-**II**.
- 41,7 Saalmühlen-**■**, re 300 m **⤴** (Befahrungsverbot). **Elfershausen**.
- 41,5 **II**, danach **↓↑**, Parkmöglichkeit.
- 40,9 Autobahn-**II** A 7 Kassel-Würzburg.
- 39,1 EB-**II**.
- 38,5 Schräg-**■** am Ortsanfang von Langendorf, 1 m hoch, **⚡** oder re **⤴**.
- 38,4 **II**, li Langendorf, gute **↓** in Langendorf in den Mühlkanal nach der Fußgänger-**II** zur Insel.
- 37,7 **■** (Befahrungsverbot bis zur **II**), li **⤴**, nach der Straße li in Mühlkanal einsetzen.
- 37,6 **II**, re **Westheim**.
- 35,8 Fußgänger-**II**.
- 34,2 Fußgänger-**II**.
- 32,8 **II** B 287.
- 31,3 Fußgänger-**II**, li **Pfaffenhausen**.
- 29,8 **II** B 287.
- 29,5 re Parkplatz Bleichrasen, **▲** für Bootswanderer, Toilette, gute **↓↑** zum ☞ 1 km.
- 29,4 **II**, re **Hammelburg**, schönes altfränkisches Städtchen, älteste Weinstadt Frankens, Rathaus mit Weinkeller, Kellereischloss mit Winzerkeller.
- 29,1 **■** Herrenmühle, li **⚡**, sonst li **⤴**.



- 28,2 re ↓ Thulba (ganzjährig gesperrt).
- 28,1 Steinfeiler, Mitte .
- 27,6 verfallenes  mit Resten einer Mühle, re oder li . li Barockkloster Altstadt mit Bayerischer Musikakademie, am Berg Schloss Saaleck, Jugend-.
- 26,4  Untereschenbach.
- 24,1  Rödermühle, li  (Befahrungsverbot),
- 23,9 alte Sandstein-, re **Diebach**.
- 22,5  Neumühle, li über Insel  (Befahrungsverbot), S 1.
- 20,0 , re **Morlesau**.
- 17,1 Ponton-, nicht unterfahrbar, danach  zweistufig, li  200 m (Befahrungsverbot),  C, re  „Rossmühle“.
- 15,0 , li **Michelau**, li gute  .
- 11,5  und  Gräfendorf, , re , S 1, danach **Gräfendorf**.
- 11,4 Fußgänger-, re ↓ Schondra (ganzjährig gesperrt).
- 11,0 li Mäander Gräfendorf, Befahrungsverbot, Fischereischutzgebiet.
- 9,8 , li **Schonderfeld**.
- 7,9 , re **Wolfsmünster**,  , Parkplatz.
- 7,7 , li evtl.  oder über Insel , Befahrungsverbot für Mühlkanal.
- 6,9 li Pegel Wolfsmünster.
- 4,0 , re  (Befahrungsverbot), li Kloster Schönau.
- 3,8 .
- 1,4 Fußgänger-, anschließend  im re Flussarm, Mitte , li Mühlkanal Befahren verboten, danach li  C der Stadt **Gemünden**.
- 0,7 Fußgänger-, danach re ↓ Sinn (s. AB)
- 0,6 doppelte Straßen-, danach EB-, dazwischen li  und großer  des KSC Gemünden, sehr gastfreundlich, öffentlicher Parkplatz, gute  .
- 0,0 ↓ in Main bei km 211,0.



## Fulda

Im Abschnitt „Schleusen“: wurde einiges verändert.

Im Bereich der Bundeswasserstraße ist die Fulda, abgesehen vom Wehr Rotenburg, mit Schleusen ausgestattet; die Wehr-Anlagen dürfen nicht befahren werden. Bei den Schleusen Neumorschen, Melsungen, Guxhagen und Neue Mühle handelt es sich um alte Bauwerke! Die Benutzung mit gebührenfreier Selbstbedienung ist nur mit besonderer Vorsicht möglich. In den Schleusenkammern kann nicht mit glatten Wänden gerechnet werden, und auf dem Schleusengelände bestehen oft Unebenheiten. Die Benutzung der Anlagen ist nur vom 16.04. bis 30.09. jeden Jahres von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und nur bei Wasserständen zulässig, die die Plattform nicht überspülen. Die Schleuse Neue Mühle oberhalb von Kassel ist nach einem Umbau der Kraftwerksanlage dauerhaft gesperrt. Die Schleusen Wahnhausen, Wilhelmshausen und Bonaforth sind auf Selbstbedienung umgestellt.

Betriebszeiten für die vom Schleusen-Personal zu bedienenden Schleusen:

a) von Anfang April bis Anfang Oktober:

Schleuse Kassel täglich von 8 bis 20 Uhr

Schleuse Wahnhausen, Wilhelmshausen und Bonaforth tägl. 8 bis 20 Uhr

Schleuse Hann. Münden tägl. 8 bis 16.30 Uhr

b) von Anfang Oktober bis Ende März:

Schleuse Kassel, Wahnhausen, Wilhelmshausen, Bonaforth und Hann. Münden

Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr (evtl. mit weiteren zeitlichen Einschränkungen).

Samstag und Sonntag nur nach Voranmeldung bis jeweils Donnerstag 16 Uhr. Von

Weihnachten bis Anfang Januar keine Schleusung.

12,4 II der Städtepartnerschaft, **Rotenburg**, ☞, ★ Schloss, Fachwerkhäuser, Luftkurort.

26,5 ☐ und ■ Neumorschen, Steg zum ☞ li zwischen ■ und ☐-Einfahrt, ☐ bei Niedrigwasser nicht benutzbar.

40,1 *nicht 40,4*; Straßen-II, li **Obermelsungen**, ▲ C, Beginn der Staustrecke Melsungen.

41,8 re II und ▲, WVM Melsungen, ? Michael Müller, ☎ 05661/3780 oder ☎ 05661/713251, zum ☞ 2 Minuten.

72,9 II.

75,7 ■-Anlage Neue Mühle, li Boots-☐ dauernd gesperrt. ☞ re vom ■ mit Gleiswagen.

82,8 - 83,5 *Wasserskistrecke. Ändern in:*

87,0 - 88,0 *Wasserskistrecke.*



85,0 - 86,5 Naturschutzgebiet „Fuldaschleuse Wolfsanger“, li Ufer meiden, einfahren verboten, re halten.

105,1 li gute ↓/↑ an ehemaliger Fähre.

107,3 li 🏠 des Mündener Ruder Clubs.

107,5 li 🏠 des Mündener Kanuclubs, ▲, ✂, ☎ 05541/4983, [www.muendenerkanuclub.de](http://www.muendenerkanuclub.de).

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Hamme

- 9,8 II Hüttenbusch - Osterholz-Scharmbeck, li ☒ mit Bootsanleger.
- 15,0 II, li „Neu-Helgoland“, Bauminself im Wiesenland, ☒, ▲ C. 2 km Fußweg nach **Worpswede**, Künstlerort, ★.
- 16,7 li ← Semkenfahrt, 1200 m zum ▲ C **Waakhausen**, *DKV-Kanustation*.



## Hunte

- 54,0 *nicht 53,9*; Straßen-II, ausgeschilderte  zwischen Heemstraße und Im Hagen, halten nur zum Abladen der Boote, zum Parken Möglichkeit in der Nachbarschaft erfragen.



**Iller**

126,4 ! Neue Sohlrampe unmittelbar nach Einlassbauwerk für das Hochwasserrückhaltebecken „Weidachwiesen“, re , bei HW !, oder li .  
Die folgende Flussstrecke wurde renaturiert.

126,6 Zeile streichen

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Isar

- 224,0 II B 13 unterhalb Sylvensteinspeicher, empfohlene ↓. Es folgen 3 Sohlswellen:  
 1. Sohlswelle, ganz re ≡, Bootsgasse,  
 2. Sohlswelle, ganz re ≡, Bootsgasse,  
 3. Sohlswelle, bei normalem Wasserstand (Pegel Sylvenstein 250 cm) re ≡ oder Bootsgasse im re Arm ≡, bei HW evtl. Walze.
- 221,2 re „Wand“, die Prallwand existiert nicht mehr.
- 218,5 li ↓ Almgraben, li **Rauchenberg**.
- 216,5 ■, **Fleck**, X, bei HW gefährlich! li ≡ oder über Wehrkrone ≡. Das ■ erscheint plötzlich in einer Linkskurve, li fahren, sobald die Hinweisschilder erkennbar werden, re → Werkkanal (nicht befahren).
- 214,8 re ↓ Werkkanal, Querströmung.
- 214,3 nicht 214,0; II, ↓↑ re unter der II, Parkmöglichkeit.
- 211,5 Zeile streichen
- 211,0 II, re **Lenggries**, ↓↑ (Kiesbank) vor der II, Parkmöglichkeit in 100 m, re 600 m ≡.
- 210,0 nicht 209,5; Katarakt „Isarburg“, Felsbarriere WW III+, li ≡, evtl. li ≡ (für Geübte, Helm!) oder. Bei HW kann die Felsbarriere li umfahren werden (1 m Abfall). li ✕ Isarburg.
- 207,3 li ↓↑ mit Parkplatz beim Feuerwehrhaus.
- 203,9 Kleine Sohlswelle, 1/3 von li ≡, evtl. li treideln.
- 202,2 li ↑-Möglichkeit mit Parkplatz.
- 201,2 nicht 201,5 ; li gute ↓/↑ mit Parkplatz (Übernachtungsmöglichkeit für Wohnmobile).
- 201,0 Wege-II. Beginn Rückstau des ↗ Tölz.
- 194,3 re Prallwand („Gelber Stein“), darüber ✕ Staubachhof, danach Unterwasser-Felsriegel schräg bis zur Flussmitte.
- 189,6 li ↓ Rothbach, oberhalb ▲ bei Jugendbildungsstätte „Hochland“, danach li Steilhang.
- 162,5 ■ Baierbrunn, X,  
 Bei Pegel München über 90 cm ist die Isar in der Regel gut befahrbar. Die bisherige alte Umtragestelle am rechten Ufer wurde gesperrt. Ganz li durch das offene Schütz in den Kanal einfahren, Sofort danach re ↗ und zur Isar ≡ (Tor im Zaun).  
 Alternativ oder bei Pegel München unter 90 cm im Kanal weiterfahren.



**Kanalstrecke bis München:**

- 160,0 II, re **Grünwald**, li **Höllriegelskreuth**, li ✂ Brückenwirt, ↑, Parkmöglichkeit.
- 156,2 ⚓-Möglichkeit Kanal-Isar.
- 154,6 II, danach am Flößerdenkmal ← in Floßländkanal einfahren, Floßgassen und Stufen sind Übungsplätze der Münchener Kanuten, ! Kollisionsgefahr !
- 153,5 Floßlände, li ▲ C der Stadt München, re Parkplatz, am Besten die Fahrt hier beenden. Parkplatz am unteren Ende des Floßhafens rechts.  
Zur Weiterfahrt zu den Bootshäusern der Münchner Kanuvereine in der Mitte des Floßhafens re ⚓ in Kanal, dort weiter bis zur
- 152,4 Thalkirchner II, **München**. (siehe Befahrungsregeln). Nach der II um die Landspitze herum nach li stromauf fahren.  
50 m unterhalb der Thalkirchner II Weiterfahrt verboten

**Freie Isar bis München:**

- 159,0 Felsen im Fluss, durch Hangrutsch vom Untergrund hochgeschoben. Unmittelbar anschließend Sohlschwelle li befahrbar, re grobe Betonbrocken X. Sonst auf der aufgeschütteten Insel re ↻ und ⚓.
- 158,8 Zeile streichen
- 155,7 *nicht 155,5*; EB-II, es folgen ⚓ Sohlschwellen, teilweise mit Bootspassagen. Grundberührung möglich, evtl. über Kiesufer ⚓.
- 153,5 ■ Marienklaue, X, lebensgefährlicher Absturz, darüber Fußgängersteg (Stahlkonstruktion), li ⚓ (evtl. schon hier in den Kanal ⚓, unterhalb Wehr und Brücke einsetzen, oberhalb wegen Dükerableitung lebensgefährlich), re Floßgasse mit oft wuchtiger Walze. Es folgen 4 ⚓ Sohlschwellen, teilweise mit Bootspassagen, Grundberührung möglich.
- 152,4 **München**, Thalkirchner II. Nach 50 m Weiterfahrt verboten !!  
↑-Möglichkeiten:  
- vor der II re ↑, Parkplatz re in 200 m gegenüber dem Tierparkeingang.  
- vor der II li in den Kanal ⚓, diesen queren und in kleiner Bucht aussetzen.  
Zu den Bootshäusern der Münchner Kanuvereine: Vor der II oder auch nach der II (vor oder nach einer weiteren Sohlschwelle) li in den Kanal umtragen und um die Landspitze herum nach li stromauf in den Abfluss der Floßlände fahren.  
Im Stadtgebiet München ist eine Befahrung aus Sicherheitsgründen verboten. Bis km 121,0 siehe „Kanuwanderführer für Bayern“.



- 120,9 *nicht 121,0*; II, li **Achering**, danach Doppel-sohlschwelle, li 400 m  $\simeq$ .  
 ↓ für die Befahrung einer weiteren reizvollen Teilstrecke bei 120,3. Die Fahrt geht durch eine Auenlandschaft mit vielen Kiesbänken, teilweise NSG.
- 120,4 Zeile streichen
- 120,3 ↓ li über steile Böschung.
- 113,4 II, (Zubringer zur A 92)..
- 113,2 li große Kiesbank, ↓↑, großer Parkplatz direkt hinter Hochwasserdamm.
- 94,1 ■ Moosburg, X, davor li bei NW Pfahlreihen im Fluss, re Ableitung zum Mittlere-Isar-Kanal, li  $\simeq$  über Stahltrepfen an der Ufermauer.
- 78,5 ■ (Klappenwehr, Sohlschwelle), X, re  $\simeq$  über Treppen. !! Walze mit bis zu 8 m Rücklauf, li starke Sogwirkung durch Ausleitung des Hammerbachs – Lebensgefahr !!

Unterlagen: Alle im vorstehenden Text nicht beschriebenen Teilstrecken der Isar finden sich ausführlich im „Kanuwanderführer für Bayern“, 10. Auflage, 2005.



## Kocher

- 52,1 Niedrige  $\Pi$ ,  $\times$ ,  $\triangleleft$  ! Hinweisschild am Wehr Nagelsberg beachten.  
21,2  $\blacksquare$  **Kochersteinsfeld**, li  $\approx$  oder  $\triangleleft$ , *Befahrung des Mühlenkanals aus Sicherheitsgründen gesperrt.*
- 18,3  $\blacksquare$  **Gochsen**,  $\triangleleft$  bis zur Wiedereinleitung des Wehrkanals. *Wehrkanal und Flussbett bis zur Wiedereinleitung des Kanals in den Fluss aus Sicherheitsgründen gesperrt.*
- 13,1  $\blacksquare$  **Kochertürn**, re Bootsrutsche und Treppe zum  $\triangleleft$  bis zur Wiedereinleitung des Wehrkanals. *Wehrkanal und Flussbett bis zur Wiedereinleitung des Kanals in den Fluss aus Sicherheitsgründen gesperrt.*
- 6,7  $\blacksquare$  **Oedheim**, re  $\triangleleft$  vor den Gebäuden bis zur Brücke bei km 6,5. *Das Befahren der Strecke vom Wehr bis zur folgenden Brücke ist aus Sicherheitsgründen verboten.*
- 3,4 Winkel- $\blacksquare$  Hagenbach,  $\approx$  genau im Winkel oder li  $\triangleleft$ . Wenn das  $\blacksquare$  nicht überlaufen ist, Weiterfahrt zum Neckar nicht möglich. ! Nicht re in Kanal einfahren !  
*Befahrungsverbot von km 3,4 bis zur  $\downarrow$ , wenn der Pegel Neuenstadt-Stein (☎ 06264/1464) unter 1,10 m misst.*
- 1,5  $\blacksquare$  **Bad Friedrichshall-Kochendorf**,  $\approx$  oder re  $\triangleleft$ .  
*Ein Befahren des Salinenkanals ist aus Sicherheitsgründen verboten.*

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Lachte

- 17,7 II Beedenbostel - Jarnsen, ↓ ohne Anleger.
- 19,4 II Ahnbeck - Beedenbostel.
- 19,7 re ↓ Aschau (s. „Kanuwanderbuch für NW“).
- 20,5 li ☞ und ▲ KC Lachendorf, nur für DKV-Mitglieder.
- 21,2 ■ Lachendorf, Bootsruksche oder re X, S 1, nur Parkwege benutzen, Privatbesitz.
- 21,5 II Lachendorf.
- 21,9 Feuerwehr Lachendorf, gute ↓ hinter dem Gebäude.
- 23,1 Kläranlage Lachendorf.
- 23,3 Wege-II, Beginn der Waldstrecke.
- 27,4 Blaue II Celle – Wittingen, ↓/☞ am Bootsanleger.
- 28,0 Rieselwiesen-■, ☞, sonst re X.
- 31,0 re Ableiter IV aus Zusammenführung von Haberland- und Alvenscherbach. re gleich Rohrdurchlass zum Freitagsgraben. li gleich dahinter beginnt eine neue renaturierte Strecke, angezeigt durch eine Tafel.
- 32,4 II in **Lachtehausen** ↓/☞ am Bootsanleger.
- 34,2 Wege-II.
- 34,3 ↓ in Aller bei km 115,6.



## Lahn

Mitteilungen über Schleusensperrungen finden sie im Internet [www.elwis.de](http://www.elwis.de) oder [www.kanu-hessen.de](http://www.kanu-hessen.de).

Befahrbarkeit: ab Feudingen bei HW (nach starken Regenfällen), ab Cölbe bei MW, ab Marburg ganzjährig, jedoch:  
 Badenburg (km 11) – Steeden (km 69,8), Befahrungsverbot bei Pegel Leun über 3,60 m.  
 Steeden (km 69,8) – □ Lahnstein (km 136,0) bei Pegel Kalkofen über 3,60 m.  
 □ Lahnstein - ↓ bei Rhein-Pegel Koblenz über 6,50 m.

Pegel: Biedenkopf, Minimum für Befahrung ab Biedenkopf 45 cm; Feudingen (beim Freibad) km 97,6: Minimum für Befahrung ab Feudingen 60 cm (= 2 m³/s), für Befahrung ab Laasphe 50 cm (= 1,2 m³/s). Pegel Kalkofen, ☎ 06439/19429 und Pegel Leun, ☎ 06473/19429 sowie [www.elwis.de](http://www.elwis.de).

- 28,6 ■ Argenstein, ☞. ⚓-Stelle re an der Mühle zwischen ■ und Mühlrad-Einlaufgitter, schon bei MW starker Sog, Lebensgefahr! Besser li ⚓ über Kleingärtnerkolonie nur nach Genehmigung.
- 11,0 li Ruine Badenburg, Slalomstrecke, li ☞ und ▲ des Wiesecker KC, [www.wiesecker-kanu-club.de](http://www.wiesecker-kanu-club.de), re ☞ und ▲ des PC Wißmar, auch für größere Gruppen, [www.paddelclub-wissmar.de](http://www.paddelclub-wissmar.de). Ab hier ist die Lahn Bundeswasserstraße.
- 5,3 1. ■ Gießen, li Bootsgasse mit Selbstbedienung, Anleitung beachten, erst bei geöffneter Klappe einfahren, re ⚓/⚓. Rastplatz.

Zwischen Kilometer 34,9 und 67,8 wurde die Lahn aufgrund umfangreicher Änderungen im Text neu beschrieben. Ersetzen Sie bitte diesen Teil durch den neuen Text

- 34,9 li Slipanlage des WSC Selters, anschließend ⚓/⚓ und Rastplatz, begrenzte Parkmöglichkeit.
- 36,1 Fußgänger-⚓.
- 36,2 re **Löhnberg**, ☞, ⚓/⚓, Rastplatz, Schlossruine 14. Jahrh., schöne Fachwerkhäuser;  
 li Slipanlage, li Selbstbedienungs-□, ■, evtl. re ☞ oder über die □-Insel li ⚓.
- 38,0 ⚓ **Ahausen**, re ⚓/⚓ nur für BKT Leihbootfahrer.



- 39,3 EB-II, **Weilburg**, in Flussschleife gelegen, ☞, Schloss über der Stadt, Fachwerkhäuser, Marktplatz, ★. Weiterfahrtmöglichkeiten:
- 39,4 a) li durch den einzigen Schifffahrtstunnel Deutschlands, 195 m lang mit Doppel-☐ am Tunnelende. ☞ an der ☐ nicht möglich, Ausstieg zur ☐-Bedienung nur über eine senkrechte Eisenleiter. Alleinfahrende sollten ein langes Seil zum Sichern des Bootes mitbringen. Einmündung in die Lahn bei km 41,4.  
b) re im alten Flussbett, dort bei
- 39,5 II B 456, danach re städtische Bootsvermietung und anschließend öffentliche Slipanlage, li ↓☛ „zur Bleiche“, Parkhaus Tagesgebühr: 5 €, ☞ und ▲ Weilburger Rudergesellschaft, gute ☛ zur Stadtbesichtigung.
- 39,7 1. Weilburger ☛, ✕, re ☞, mühsam.
- 39,8 II.
- 41,1 2. Weilburger ☛, evtl. ☞ oder re ☞.
- 41,2 ☞ und ▲ Kanugilde Dreieich, 35781 Weilburg, Am Bangert 1 b, [www.skg.cp-dreieich.de](http://www.skg.cp-dreieich.de).
- 41,4 re Jugendzeltplatz Hauseley, li ↓ des Schifffahrtstunnels.
- 42,6 li ↓ Weil (s. „DKV-Kanuführer für SW“).
- 43,9 Wege-II, re **Odersbach**, vor der Brücke re Rastplatz mit ↓/☛, nach der Brücke re ▲ C. Dort ↓/☛ und Slipanlage nur für Campinggäste.
- 44,3 li Kirschhofen.
- 45,3 re Selbstbedienungs-☐ Kirschhofen, li Doppel-☛. Befahrung des Doppel-☛ je nach Wasserstand lebensgefährlich. Zum ☞ in den ☐-Kanal einfahren, re halten, li Sog zum ☞. Bis an den Anleger vor der Schleuse fahren und re neben der ☐ ☞. Alternativ kann man bis an die Spitze der Schleuseninsel fahren und über die Insel beide Wehre ☞.
- 48,5 ☞, Rastplatz; ▲ C Gräveneck, ☎ 06471/490320, [www.camping-graeveneck.de](http://www.camping-graeveneck.de).
- 49,0 II, li auf Höhe **Gräveneck**.
- 50,8 li ☞, ↓/☛ und Rastplatz Furfurt.
- 51,1 **Furfurt**, re Selbstbedienungs-☐, li ☛, evtl. über Fischleiter ☞, Vorsicht! 15 m li oberhalb starker Sog zum ☞-Einlauf. Die Anfahrt zur Fischleiter ist öfters durch Baum versperrt, außerdem schlechte Sicht durch Büsche. 25 m danach eine ☛-Stufe, bei HW lebensgefährlicher Rücklauf. Da bei HW ☛ zwischen den beiden ☛ schwierig ist, dann besser beide ☛ zusammen re über Schleuseninsel ☞. Alternativ: ☞ über die Treppen an der ☐.
- 54,1 re ↓/☛, Rastplatz, Aumenau-Lahntours-Natursportzentrum. Privatgelände, Be- und Entladen erlaubt. Parkplatz in 300 m Entfernung, ✂.



- 54,2 **Aumenau**, Treppe am Brunnen.
- 54,5 II von Amenau zum ☞.
- 56,9 EB-II.
- 57,4 li Naturfreunde-Haus.
- 59,5 ☞, auf der Höhe **Arfurt**, keine Aussetzmöglichkeit.
- 60,8 Jugend- und Wanderheim des ESV Limburg, Rastplatz, ↓↑, ▲, Übernachtung im Haus nach Anmeldung möglich, ☎ 06482/4615, ✂. Anfahrt mit Pkw über Runkel, Richtung Arfurt, an den Aussiedlerhöfen re, Hinweisschild.
- 61,0 Zeile streichen
- 62,3 II aus Lahn-Marmor, li **Villmar**, Marmorindustrie. Nach 100 m li Slip-Anlage, ↓↑, Rastplatz, ☞.
- 62,5 re Selbstbedienungs-□, li ■, X, re ≡ über die Schleuseninsel.
- 63,2 li schroffer Kalkfelsen, „Bodensteiner Lei“.
- 65,2 re Slipanlage, ↓/↑.
- 65,3 re Selbstbedienungs-□ Runkel, bei Ausfahrt aus □ ! auf Schrägströmung vom ■ her. Rastplatz auf □-Insel. li ■, X, re ≡ über die Schleuseninsel, schwer.
- 65,4 historische Stein-II Runkel, unterhalb ↓↑.
- 65,5 li **Runkel** mit eindrucksvoller Burg, ★, re ☞.
- 66,3 II Runkel-Steedener Straße.
- 66,0 ▲ C, ↓/↑. Rastplatz. Bis km 67,8 li NSG „Runkeler Lach“, li Uferbetretungsverbot.
- 67,8 EB-II, Ende NSG.
- 71,6 II, re ↓↑. re **Dehn**, Schloss 12. Jahrhundert. Ab hier ist die Lahn voll kanalisiert, praktisch ohne Strömung zwischen den □, welche gebührenfrei vom □-Personal bedient werden. Die ■ sind meist X. Ausflugsschiffe, jedoch vor allem an Wochenenden erheblicher Verkehr durch Motorboote.
- 73,0 re **Dietkirchen**, Rastplatz, ★: Lubentiuskirche, dreischiffige romanische Pfeilerbasilika aus dem Jahr 841.
- 73,2 Zeile streichen
- 76,3 li ☞ des KC Limburg im ESV, 65549 Limburg, Eschöfer Weg 2, [www.kc-limburg.de](http://www.kc-limburg.de), nicht in den □-Kanal einfahren. Gute ▲-Möglichkeit, nur für DKV-Mitglieder; guter Ausgangspunkt zur Besichtigung von Limburg: Dom, Altstadt mit Fachwerksbauten, Schloss, alte Lahn-II, ★. DJH.



- 76,6 1. ■, nur bei sehr gutem Wasserstand im re Drittel ≍, keine Umtragungsmöglichkeit, li im Mühlenkanal Übungsstrecke des KC Limburg. Beide Wehre können durch eine □ umgangen werden.
- 76,9 2. ■, bei MW ≍, keine Umtragungsmöglichkeit. li Busparkplatz.
- 78,8 II, re **Staffel**.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Leine

- 96,0 Stufe, , Steinschüttung.
- 95,2 II. Bis 91,7 zahlreiche Stufen, alle .
- 95,0 Zeile streichen
- 71,1 **Salzderhelden**, Ende des Rückhaltebeckens. ↓ in Entwässerungsgraben hinter neuem Deich.
- 40,7 Hier gute ↑ (Treppe) re 200 m vor II und ■.
- 40,5 **Alfeld**, Kleinstadt mit vielen alten sehenswerten Bauten. ☎ 5 min.  
II, unmittelbar dahinter ■. Nicht re in den Werkskanal einfahren: Zum ☞ siehe km 40,7, S 2.
- 37,5 Sohlabsturz, ■, X, Lebensgefahr, starker Rücklauf! Erst spät sichtbar, bei MW re Umfahrungrinne nutzen, sonst re ☞, es gibt eine Leiter als ↑-Hilfe.
- 36,0 Wege-II Radwanderweg Leine.
- 29,2 Wege-II.
- 28,3 ■ Banteln, re ☞, S 1.
- 26,0 ■ Gronau (Leine), re ☞, S 1. Geradeaus am ■-Arm liegen die 🏠 🏠 Wassersport Gronau, ☎ 05068/1217 und Boots-Club Gronau, ▲. Weiterfahrt hier nicht möglich.
- 24,4 Fußgänger-II.
- 24,3 Sohlschwelle! . Beginn NSG „Leinaue unter dem Rammelsberg“. Durchfahrt für Boote ohne Verbrennungsmotor gestattet, Uferbetretungsverbot.
- 23,3 Sohlschwelle !, Schwall re  oder li ☞.
- 15,8 Wege-II.
- 13,4 li **Marienburg** (Schloss des Prinzen von Hannover), ★.  
II Marienburg – Nordstemmen, mögliche ↑/↓.

### Kilometrierung unterhalb 0,0:

- 5,0 **Koldingen**, Straßen-II, li gute ↑/↓. Siehe Befahrungsregelung.
- 6,5 Fussgänger-II.
- 8,4 re Treppe, gute ↑/↓.
- 8,5 **Grasdorf**, Fußgänger-II.
- 10,0 Wege-II.
- 10,3 Wege-II.
- 13,3 **Hannover-Döhren**, ehem. Wollwäscherei. ■, offen, jedoch X, rechtzeitig anlanden, li ☞, S 1.



- 22,0 *nicht 22,8*; II **Hannover-Linden**. .
- 22,1 ↓ Fösse, gute /↓, Straßenbahn und Bus.
- 22,4  „Herrenhäuser Wasserkunst“, X; ca. 500 m  mühsam, daher Weiterfahrt und Umtragen über Leine-Abstiegskanal.
- 22,6 li  Ruderclub Limmer. Empfohlene Weiterfahrt: li ← in den Leine-Abstiegskanal, nach 1,2 km re  am Überlauf zur Leine oder li vor der   über die II zum Kanu-Club Limmer, , . Von hier 4 - 5 km zur Stadtmitte.  
Leine-Abstiegskanal s. Lindener Zweigkanal/Mittellandkanal.
- 24,6 Wege-II.
- 27,6 EB-II.
- 29,6 Wege-II.
- 32,0 II **Hannover-Stöcken-Letter**.
- 34,2 Wege-II.
- 37,3 Wege-II, li **Seelze**.
- 38,8 II Seelze – Garbsen.
- 39,5 2 Kanal-II des Mittellandkanals, bei HW !, die zweite Brücke ist deutlich niedriger. li hinter II -Stelle zum Kanal.
- 41,3 Wege-II, li **Lohne**.
- 45,8 Autobahn-II, A 2, unter der Brücke li /↓, Fahrweg nach Gümmer.
- 48,3 II Luthe – Schloss Ricklingen.

## Lychener Gewässer

- 7,2 EB-II, sofort danach ← zum Nesselpfuhlsee mit Weiterfahrt zum Wurlsee;  
hier ▲ C, DKV-Kanustation, [www.wurlseecamping-lychen.de](http://www.wurlseecamping-lychen.de) .



## Main

Befahrbarkeit: Ganzjährig, jedoch Befahrungsverbot:  
 von Aschaffenburg (km 87,1) – □ Griesheim bei Pegel  
 Frankfurt/Osthafen über 3,70 m,  
 von □ Griesheim - ↓ bei Pegel Raunheim über 4,00 m.

- 432,8 li städt. ▲ C Lichtenfels, ☎ 09571/71729.
- 430,1 II Lichtenfels – Kösten B 289, li ↓, begrenzte Parkmöglichkeit.
- 422,2 bis km 388,8 (Hallstadt) Flussparadies Franken mit folgenden  
 Befahrungsregelung:  
 Ganzjähriges Befahrungsverbot von 18:00 bis 09:00 Uhr, ↓↑ nur an  
 gekennzeichneten Stellen, Befahrung nur in Kleingruppen (maximal 10  
 Personen, bei fachkundiger Begleitung bis 30 Personen), Befahrung nur  
 mit Booten bis 6 m Länge und maximal 4 Personen, Mindestpegelstand  
 Pegel Kemmern 220 cm. Darüber hinaus besteht vom 01.01. bis 31.07. ein  
 Betretungsverbot für die nicht als Ausstieg gekennzeichneten Kiesinseln.
- 415,8 II, re **Wiesen** (hübsche Kirche), ↓↑, Parkplatz, ✕, re Baggersee, li  
**Unterzettlitz**.
- 412,6 *nicht 412,5*; li Ebensfeld, ↓↑, Parkplatz, ✕, ☎.
- 412,0 Sohlschwelle, Mitte ☞.
- 410,3 II, re **Oberbrunn**.
- 405,5 Zeile streichen
- 403,5 Sohlschwelle !, Mitte ☞.
- 398,4 Zeile streichen
- 397,0 II B 4, li **Unteroberndorf**, re **Breitengüßbach**, Parkplatz, ☎.
- 391,0 II, li **Kemmern**, li ↓/↑ mit guten Parkmöglichkeiten. Pegel (Mindestpegel  
 220 cm für Befahrung von km 422,4 bis 388,2).
- 360,4 re → in Schleusenarm einfahren.
- 302,0w *nicht 302,6w*; li **Sommerach**, li ▲ C Katzenkopf, ☎ 09381/9215, ↓↑, ✕.  
 Private Altwasser dürfen mit Booten ohne Motorantrieb befahren werden.
- 273,4 re **Frickenhausen**, ★, eine der ältesten Ortschaften Unterfrankens.
- 260,6 Autobahn-II A 3 Passau-Nürnberg.
- 251,2 II.
- 244,9 *nicht 245,0* ; EB-II (Würzburg – Fulda).
- 244,4 re alte Fährrampe mit angrenzenden Parkplatz, gute ↓↑.
- 236,0 li Schwimmbad, ▲ C Zellingen, am ☞ Ruderclub Zellingen anlegen.
- 234,7 II Zellingen.



- 226,4 ☞ Ruderclub Karlstadt, re oberhalb der II ▲ C mit Schwimmbad.
- 226,2 II, li **Mühlbach**, li Ruine Karlburg, re **Karlstadt**: ★ Städtchen.
- 224,6 II.
- 224,2 li alte Fährrampe mit Parkplatz, gute ⚓, davor Sportplatz Karlburg.
- 218,0 li **Harrbach** ehemalige Fährrampe, Parkplatz ca. 70 m (oberhalb der Straße).
- 216,2 li **Kleinwernfeld**, Sportboothafen, gute ⚓, Parkplatz an der Hauptstraße in ca. 100 m.
- 216,0 *nicht 216,1*; re **Wernfeld**, re Rampe, günstige ⚓ für Fahrer, die nur den Spessartteil des Mains fahren wollen.  
Ausgangspunkt für eine Wanderung zur 7 km entfernten Ruine Homburg (erbaut um 1000), die umfangreichste Ruine Deutschlands.
- 215,9 *nicht 216,0*; Wege-II Wernfeld - Kleinwernfeld.
- 215,6 *nicht 215,8*; re ↓ Wern (s. AB).
- 211,4 re **Gemünden**: ★, re ☞, DJH. ✂.
- 211,2 re ↓ eines Mühlkanals.
- 211,1 Zeile streichen
- 211,0 II, hinter Pfeiler re ↓ der Fränkischen Saale (s. AB), im Dreieck zwischen Main, Mühlkanal und Fränkischer Saale ☞ und ▲ des KSC Gemünden, laut durch starken EB-Verkehr, sehr günstig gelegen als Standort für Befahrungen von Main, Wern, Fränkischer Saale und Sinn, nach Anmeldung auch für Gruppen geeignet. In Fränkischer Saale 150 m flussaufwärts ⚓ und Parkplatz, 500 m flussaufwärts ▲ C beim Schwimmbad, ruhig.
- 210,6 Zeile streichen
- 210,5 re Schutzhafen der Wasser- und Schifffahrtsdirektion.
- 210,3 EB-II.
- 209,2 re **Langenprozelten**, Slipanlage mit Parkplatz.
- 209,1 li **Hofstetten**, li ca. 500 m bis ▲.
- 209,0 re ✂.
- 208,2 ☞ des PSV Langenprozelten (☎ 09351/8948).
- 207,7 re ↓ Sinderbach, ✂.
- 204,8 EB-II.
- 200,2 li ↓ Buchenbach, ✂, li **Steinbach** (Schloss nach Plänen Balthasar Neumanns).
- 199,8 re **Lohr-Sackenbach**, li alte Fährrampe.:
- 198,6 ▲ C des TSV Lohr, anschließend städtisches Freibad.
- 198,2 ☞ der Kanuabteilung des TSV Lohr (Übernachtungsmöglichkeiten im alten Bootshaus auf Luftmatratzen nach Voranmeldung möglich, ☎



- 09352/4321),  , re  in 800 m.  
danach re ↓ Lohrkanal.  
danach  der Umgehungsstraße, re ↓ Lohrbach (nicht zu empfehlen) und anschließend Parkplatz Mainlände (gebührenfrei), alte und schmale Slipanlage.  
re **Lohr**, („Tor zum Spessart“), sehr schönes, mittelalterliches Städtchen,  
★. Schöne Wandermöglichkeiten in den Spessart und zum Kloster Mariabuchen.
- 198,0 , danach re Sportboothafen des Yachtclubs Lohr, anschließend Schutzhafen der Wasserschutzpolizei, dann re neue Slipanlage.
- 189,8 Fußgänger-, re  , re großer Parkplatz, li **Erlach**, re **Neustadt a. Main** (eine der ältesten Klostergründungen Frankens), Kirche aus der Zeit Karls des Großen
- 189,6 Zeile streichen
- 180,8 .
- 157,0 re Rampe und Parkplatz Kreuzwertheim.
- 152,6 EB- mit Fußgängersteg, re **Hasloch**, li Industriegebiet.
- 140,8 re **Dorfprozelten**,  , Parkplatz.
- 137,8 re  C Maintal,  .
- 132,5 li  , Parkplatz.
- 125,7 .
- 101,3 re  DJK/Kanu Kleinwallstadt, !! Auf Kehrwasser und Rücklauf vom Kraftwerk und Wehr achten !!
- 98,0  Niedernberg – Sulzbach, li   (Pionierrampe).
- 84,3 re ↓ Aschaff.
- 83,5 *nicht 83,3;* li ← zum Neuen Hafen Aschaffenburg Süd, Schutzhafen.
- 82,6 re Mainaschaff.
- 77,7 28. , Staustufe Kleinostheim, Boots- re neben der Doppel-.
- 75,1 li und re Rampe, re  , Parkmöglichkeit, Zufahrt über Gewerbegebiet Kleinostheim-Nord „An der Pflingstweide“.
- 56,7 *nicht 56,4;* li und re Rampe, re  , Parkmöglichkeit, Zufahrt über Gewerbegebiet Kleinostheim-Nord „An der Pflingstweide“.
- 56,4 re Ruderclub Hassia e.V. , , kurzzeitige -Möglichkeit.
- 56,0 re Hanauer Rudergesellschaft, .
- 55,7 *nicht 55,4;* re ↓ der Hanauer Kinzig (s. AB), ca. 1 km die Kinzig flussaufwärts zum  Ski- und Kanugesellschaft 1925 e.V. Hanau, .
- 55,2 Zeile streichen
- 41,6 re  Offenbacher Ruderverein.



- 41,0 II, Offenbach - Frankfurt-Fechheim, davor li  , Parkplatz.  
37,6 li  des FRVS 1898, große Freitreppe,  , Parkplatz, daneben .
- 36,1 *nicht 36,3:* II (Flößerbrücke).  
36,0 *nicht 36,1:* II (Ignaz-Bubis-Brücke).  
34,3 Fußgänger-II (Holbeinsteg).  
28,7 32. , Staustufe Griesheim, Boots- re.  
15,6 33. , Staustufe Eddersheim, Boots- re (Handbetrieb).

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung für den Unterlauf ab Gemünden!



## Mittellandkanal Elbe-Havel-Kanal

- 63,5 Kanal- $\text{II}$  über die Hunte, li  $\text{⚓}$  zur Hunte. Anfahrtsweg zum Dümmer 30 km.  
li Yachthafen (zu erreichen durch  $\square$ ),  $\text{✂}$ .
- 300,1 *nicht 300,3*; re  $\text{⚓}$  WSV Haldensleben,  $\blacktriangle$ ,  $\text{☎}$  03904/724763.
- 4,7  $\square$  Rothensee, das Schiffshebewerk Rothensee wurde geschlossen.
- 329,7 li  $\leftarrow$  in Niegripper See,  $\blacktriangle$  C. Über den See nach etwa 600 m li  $\leftarrow$  in den  
Niegripper Altkanal. Am Ende des hier zugeschütteten Kanals  $\text{⚓}$ ,  $\blacktriangle$ ,  
DKV-Kanustation, SG Blau-Weiß Niegripp.
- 334,0  $\text{II}$ , li  $\text{⚓}$  mit  $\blacktriangle$  der Wassersportfreunde Burg.
- 351,1 li  $\leftarrow$  zur  $\square$  Parey, 3 km bis zur Elbe bei km 371,5;  
im Kanal li  $\leftarrow$  nach Parey, WSV Parey/Elbe mit  $\blacktriangle$ , re  $\rightarrow$  nach Derben.

## Mosel

- 123,8 Staustufe Zeltingen, Bootsgasse und □ mit 2 Kammern li vom ■. Achtung beim Auslauf der Bootsgasse, nicht ans Land drücken lassen.



**Müritz-Elde-Wasserstraße**

- 121,2 Ausfluss der Elde aus dem Plauer See, danach li Plauer Seglerverein.  
120,4 Hub-Ⅱ.  
99,5 Ⅱ B 191.  
99,3 Fußgänger-Ⅱ.  
83,3 *ändern in:* 83,4  Neuburg (Selbstbedienung).  
72,2 *Telefonnummer ändern:* ☎ 03871/444104.  
60,7  umgestellt auf Selbstbedienung.  
46,2  umgestellt auf Selbstbedienung.  
30,8  umgestellt auf Selbstbedienung.  
4,9 🚮 *streichen.*  
0,9  Dömitz, ☎ 038758/22725, Ⅱ, Dömitzer Kanu-Verein, ▲, zu erreichen, indem man vor der Schleuse li in den parallel verlaufenden See einfährt. Das 🏠 befindet sich am Ende des Sees neben der Schleuse.  
0,8 🚮 *streichen.*



## Mulde

- 131,8 Großmühlen-■ Grimma; re ☞, li Parkplatz (gebührenpflichtig), ↓↑-Möglichkeit.
- 128,4 li Böhlen.
- 125,6 ■, X, li ☞, dahinter Felsbrocken; evtl. treideln, re **Golzern**, Pegel [www.kanu.de](http://www.kanu.de) .
- 121,1 ■, X, re ☞.
- 117,7 *Zeile streichen*



## Naab

- 35,2 li **Teublitz-Saltendorf**, 🏠 und ▲ KC Städtedreieck, Anmeldung bei Josef Ehmann, Teublitz, ☎ 09471/90234 oder Georg Schoierer, ☎ 09471/21453.
- 21,0 re Gessendorf, li Krachenhausen, 🏠/🏠.



## Neckar

Befahrbarkeit: ab Rottweil zur Zeit der Schneeschmelze und nach längeren Regenfällen (s. Pegel), nur für Einer; bei MW ab Sulz, auch für Zweier; ab Horb ganzjährig. Nicht empfehlenswert: Rottenburg - Nürtingen.

Bei Hochwasser sind die Regelungen der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, die ab bestimmten Hochwassermarken die Befahrung verbieten, zu beachten (siehe [www.elwis.de](http://www.elwis.de))

- 296,0 **Sulz**, alte Salzstadt re Ruine Albeck. Alte steinerne Löwen-**II** mit 3 Jochen, Brücktorstraße. re Bootsverleih. Hilfspegel: Holzsteg, Balkenunterbau ca. 0,1 m über dem Wasserspiegel. Es folgt eine weitere Straßen-#Brücke.
- 295,1 Straßen-**II** Rottweiler Straße (moderne Bogenbrücke), zu erreichen über einen Kreisverkehr von der B 14 in Richtung Neckarwiesen, Parkplätze, unterhalb li gute **↑**, sowie gute **↓**-Möglichkeit am folgenden Wehr.
- 295,0 Klappen-**■**, **X**, li **↗**, **↓** über Rampe.
- 270,4 **■**, **X**, re Privatgrund, li am Kanaleinlauf **↗** ist durch den Neubau einer Fischtreppe sehr schwierig, Sog in den Kanal! Bei NW unterhalb sehr flach.
- II**, 500 m zum **☞** **Eyach**.
- 249,0 1. **■** mit Fußgängersteg (Walzen-**■**), **X**, re **↗**. Keinesfalls links in den **↗**-Kanal einfahren, Lebensgefahr!
- 248,5 2. **■** (Steinwurf-**■**), **↗**, evtl. mit K1 **☞** (Wasserstand).
- 246,5 3. **■** (Schräg-**■**), teilweise geschleift. Im Unterwasser Betonreste, mit K1 re **☞**, ansonsten **↗**. Ein Umbau als Steinwurf-**■** ist vorgesehen.
- 199,5 **□** **Deizisau**, li Bootsschleppe.
- 88,3 li **↓↑** (Betonstufen), Parkplatz 200 m flussabwärts.

Von 82,2 bis 57,9 neuen Text einsetzen:

82,2 **II** B 292.

81,7 re **Neckarelz**, **☞** und **▲** RKC „Neptun“ Neckarelz, Übernachtungsmöglichkeit. Gegenüber Schloss Neuburg. re **↓** Elz.

80,5 **II**, re Diedesheim, li Obrigheim.

77,2 li Kern-**↗** Obrigheim.

75,8 re **Binau**, **▲** C „Trailer-Camping“, **↓/↑** nur mit Genehmigung des Platzinhabers.



- 75,3 li ▲ C „Mörtelstein“.
- 72,2 □ Guttenbach, z. Zt. Bauarbeiten, li ≈ 800 m.
- 71,0 li **Guttenbach**.
- 70,3 II.
- 70,1 li ☛ KC „Forelle“ Neckargerach, re ▲ C Neckargerach.
- 69,9 li im Wald die sagenumwobene Burgruine „Minneburg“.
- 69,8 re Neckargerach.
- 66,4 re **Zwingenberg**, ☛ in 700 m, Autofähre zum li liegenden Zwingenberger Hof.
- 66,1 li ▲ C Zwingenberg mit Slipanlage.
- 65,6 re Schloss Zwingenberg, eine große mittelalterliche Burg (Besichtigung auf Voranmeldung möglich). Wanderungen in die Wolfsschlucht 1/4 Stunde.
- 65,2 li Naturfreundehaus „Zwingenberger Hof“, bewirtschaftet, ▲-und Übernachtungsmöglichkeit, Im Hoffeld 7-8, 69439 Zwingenberg/Neckar, ☎ 06263/520, [naturfreundehaus-zwingenberg@t-online.de](mailto:naturfreundehaus-zwingenberg@t-online.de), Voranmeldung erwünscht. ⚓-Möglichkeit an kleinem Bootssteg.
- 63,3 re **Lindach**.
- 61,4 □ Rockenau, li Bootsschleppe.
- 59,7 li **Rockenau**.
- 58,5 li ☛ Eberbach.
- 57,9 II, li Neckarwimmersbach, re Eberbach.
- 54,8 li Pleutersbach.
- 48,2 *nicht 48,4* li Ersheimer Kapelle, eine der ältesten Kapellen des Neckartales.
- 43,5 re Neckarhausen, Campingplatz nur für Dauercamper.
- 36,4 li **Rainbach**, ✂ „Neckartal“.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Obere Spree Spreewald

144,0 *streichen:* (defekt)



## Oder

650,7 *nicht 651,7;* li Zollbrücke, ✂, Oderbruch-Ausstellung im  
Dammmeisterhaus.



## Peene

- 40,2 **Pensin**, Rastplatz an ehemaliger Fähre.
- 49,1 li Hafen Loitz, neue Marina, ▲-Möglichkeit, re ↓ Kuckucksgraben (⚡ ab Kruckow).



## Pfälzer Lauter

Der Fluss wurde neu beschrieben:

Die Lauter entspringt im Pfälzerwald (Hungerbrunnental) südwestlich von Kaiserslautern. Sie fließt als Rinnsal bis Kaiserslautern und ist ab der Salingsmühle verrohrt. Erst ab der Kammgarn tritt sie als „Abwasserkanal“ wieder zu Tage und dient als Vorfluter der Kaiserslauterer Klärwerke. Dank der Reinigung ist sie jedoch anschließend ab dem Kreuzhof durchaus befahrbar. Ein kurzes Stück wurde renaturiert, bevor sie begradigt durch die Umspannwerke bei Otterbach geführt wird. Ab Katzweiler ist sie wieder landschaftlich reizvoller und naturbelassener. Nördlich Tiefenbach ist sie nur wenig verbaut, mäandriert stark und hat mehrere kleine Schwallstrecken aber auch Untiefen, nichts für Anfänger. Mit Baumhindernissen, die ggf. umtragen werden müssen, ist auf ganzer Strecke zu rechnen.

Im Lautertal verläuft sowohl eine Bahnlinie als auch eine Bundesstraße.

Die Wehre der Lauter sind oberhalb Oberweiler meist nicht fahrbar. Ab Tiefenbach sind sie als Schrägwehre gebaut und meist fahrbar, sofern der Wasserstand stimmt und keine Hindernisse darin liegen, unbedingt vorher prüfen. 2001 zwischen Kreimbach und Roßbach viele Baumhindernisse, meist fahrbar. Einige Baumhindernisse zwischen Tiefenbach und Lauterecken, meist fahrbar, aber Vorsicht! auch starke Stämme, je nach Wasserstand kritisch.

Die Pfälzer Lauter ist ein landschaftlich reizvoller, recht sportlicher Kleinfluss des Nordpfälzer Berglandes. Schwierigkeiten durch enge Kurven, Baum- und Strauchhindernisse und mehrere meist fahrbare Wehre.

- 
- 30,0 II **Kreuzhof**, , Parkmöglichkeit an B 270 schlecht, von Wiesenthalerhof her anfahren, auf etwa 1 km renaturierter Flusslauf, darin zwei kurze wehrartige Schwallstrecken, beide , erste problemlos, zweite mit groben Blöcken.
  - 27,8 II in **Otterbach**.
  - 25,1 II in **Katzweiler**.
  - 24,3 II Katzweiler – Kühbörncheshof.
  - 23,6 Steil- Schafmühle (Katzenbach), deutlicher Rücklauf aber meist  (mit viel Schwung ab durch die Mitte) sonst , nicht ganz einfach durchs Gebüsch.
  - 22,7 II **Hirschhorn**, /.
  - 22,1 li ↓ Mooslauterbach.
  - 20,5 II Untersulzbach.
  - 20,2 altes , Schwallstrecke, , ganz li am meisten Wasser.
  - 20,1 Pegel.



- 19,7 II zum Brühlhof, ↓/↑.
- 18,9 Sportplatz Olsbrücken, ↓/↑.
- 18,7 II Olsbrücken.
- 18,1 II Olsbrücken, in der Mitte Hindernis (alter Pfeiler), ganz li oder re fahren.
- 18,0 Neu-Mühle, Sohlschwelle, ∞.
- 15,9 II **Kaulbach**.
- 15,6 II **Kreimbach**.
- 14,7 II Kreimbach Steinbruch.
- 14,6 ■ und Feldweg-II Schweißbachermühle „Palatia“, X, li kurz in Mühlkanal einfahren, nach re ≡.
- 13,2 II Rutsweiler.
- 12,0 II **Roßbach**, sehr niedrig aber ∞, ↓/↑.
- 11,8 ■ Mühle Roßbach, Steilwehr 3 m hoch, X, li an Betonmauer und ≡, Unterlauf sehr flach, nach 100 m (kurz vor der Einmündung vom Mühlkanal) ■ mit zwei kleinen Stufen, ∞.
- 10,7 ■ **Wolfstein**, ∞ Unterlauf recht lang und flach (Achtung ! durch den Bau der neuen Ortsdurchfahrt Veränderungen möglich!), nicht in Mühlkanal einfahren (sehr zugewachsen und unter der neuen Straße verrohrt, X).
- 9,7 Betriebsgelände der KOB, mit zwei etwa 70 bzw. 200 m langen Überbauungen, befahren 2002 auf eigene Gefahr möglich.
- 9,6 ■ zwischen den Überbauungen der KOB, X, direkt nach erster Überbauung re anlegen und über den Damm ≡ !Vorsicht, Strömung zieht in den Oberlauf der zweiten Überbauung, diese ist mit starker Strömung und geringer lichter Höhe gefährlich ! Unterlauf unter zweiter Überbauung recht flach aber problemlos.
- 8,5 ■ **Oberweiler**, X, da meist zu trocken und Unterwasser zu flach, über Wehrkrone umsetzen, Unterlauf recht flach aber kurz, direkt nach Wehr II, ↓/↑.
- 7,6 ■ und II **Tiefenbach**, ∞, Unterlauf flach, ggf. treideln, ≡ aus Mühlkanal li um das Wirtschaftsgebäude.
- 3,2 ■ **Heinzenhausen**, ∞ auch ganz rechts (je nach Wasserstand, prüfen!), kurz danach II.
- 1,9 II Lohnweiler.
- 1,3 ■ 0,6 m hoch, ∞, Vorsicht ggf. starker Rücklauf!
- 0,8 II B 270, **Lauterecken**.
- 0,7 ■ Lauterecken, ∞.
- 0,5 ■ Lauterecken, ∞.



- 0,4 ■ vor „Roseninsel“ Lauterecken, , Unterlauf recht flach, besser re  
Flusslauf fahren, nach 150 m dort direkt vor Mühle weiteres ■, .
- 0,0 ↓ in den Glan bei der Stadt- Lauterecken, Aussetzstelle 50 m  
glanaufwärts re.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Regen

- 33,1 ■, ↙ Stefling, ✕, am Schrägwehr re ≙ (300 m) oder reden Fischpass befahren, li auf dem Berg Burganlage ★.
- 20,8 li Flussbadeplatz, Rastplatz, ▲, ↓/■.
- 20,6 🏠, re **Rampau**, li **Kleinrampau**.
- 20,4 ■ Rampau, re ≙ (100 m).



## Regnitz

*Bitte von km -0,5 bis 32,0 Beschreibung vollständig ersetzen.*

- 0,5 **■** bei der **II** „Kapellenstraße“ über die Rednitz.
- 61,1 Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz zur Regnitz, **Fürth**.
- 59,4 EB-**II**.
- 59,0 li ↓ Farmbach.
- 57,6 **II**, davor Radweg-**II**, re **Führt-Stadeln**.
- 55,4 li ↓ Zenn (s. „Kanuwanderführer für Bayern“).
- 54,8 **■** Vach, **X**, re **⚓**, dazu ca. 100 m vor dem **↘** re **↑**, 350 m umtragen (Bootswagen empfohlen) am Graben entlang, unter oder über **II** und beim Holzsteg **↓**.
- 54,7 **II**, li Führt-Vach, re Führt-Mannhof.
- 52,6 re ↓ Gründlach.
- 52,1 **II**, li oberhalb Pegel (☎ 0911/761160), li **Hüttendorf**, re **Eltersdorf**, **!!** re Pfähle alter Schöpfrad-Anlagen **!!**
- 52,0 Insel, beidseitig **⚓**.
- 50,4 Autobahn-**II** A 3 Würzburg-Nürnberg.
- 50,3 Wege-**II**.
- 49,3 EB-**II**, danach Fußgänger-**II**.
- 49,0 intakte alte Schöpfrad-Anlage, danach li ↓ Aurach (s. „Kanuwanderführer für Bayern“).
- 48,5 **■** Erlangen-Bruck, evtl. **⚓** oder li **⚓**, **!!** ansehen **!!**.
- 48,3 **II**, re Erlangen-Bruck, li Frauenaarach..
- 48,2 re **⚓** ATSV Erlangen.
- 47,6 **II** Büchener Damm.
- 47,3 **■** Neumühle, **X**, li **⚓**.
- 47,0 Neumühl-Steg, li Freibad.
- 45,9 Insel mit **▲** C, li Arm fahren, re Zufluss zur Thaler-Mühle. Wer am Platz der Naturfreunde ausbooten will, kann auf dem re Flussarm ca. 500 m bis zu einer niedrigen **II** fahren und dort **↑**, 150 m **⚓** über die Insel und im Unterwasser **↓**.
- 45,6 **■** Wöhrmühle, **X**, li **⚓**. **!!** 2007/2008 Baustelle (Fischtreppe). Deshalb wird empfohlen, die **⚓**-Strecke über die Insel zu nutzen (siehe km 45,9) **!!**
- 45,5 **II**.
- 45,3 **⚓** der „Naturfreunde Erlangen“, **▲**, **↓/↑**, **Erlangen** (Universitäts- und Industriestadt).



- 45,2 re Thaler Mühle, ↓ der re Flussarms.
- 44,9 Vogelschutz-Insel, li oder re .
- 44,4 II Dechendorfer Damm.
- 44,3 Insel „Engelanger“ mit Fischereiverein, li und re (durch II) .
- 43,8 re ↓ Schwabach (s. „Kanuwanderführer für Bayern“).
- 43,7 ■ Erlangen-Werker, X, li , li Flutmulde X.  
!! Beginn eines Fluss-Abschnittes mit alten Schöpfrädern auf ca. 4 km  
(Denkmalschutz!). Jeder Versatz (Leitbretter) hat einen  Durchlass !!  
Einige Schöpfräder sind im Sommer in Betrieb.
- 39,9 II, li **Möhrendorf**.
- 38,7 ■ Baiersdorfer Mühle, X, !! bei überspülter Wehrkrone starker Sog !! li   
(300 m), Ärger mit Besitzer vermeiden! Steine im Unterwasser.
- 37,3 II, re **Baiersdorf**.
- 37,0 Insel, li oder re .
- 36,0 II, re **Wellerstadt**.
- 35,6 ■ Baiersdorf-Wellerstadt, X, li  (Rampe), Werk-Kanal nicht befahren.
- 35,0 Insel, re Arm fahren. Danach re ↓ Werk-Kanal. Dann Wege-II.
- 34,6 li ↓ Nebenarm.
- 32,4 II, li **Hausen**, li motorbetriebenes Schau-Schöpfrad, <sup>1/2</sup> und ■ Hausen, X,  
li  (S 1), ↓↑.
- 32,0 ↓ in Main - Donau Kanal, !! Schifffahrtstraße !!.

## Rhein

### Sturmwarndienst

Es gibt auf dem See einen offiziellen Sturmwarndienst. Dazu sind rings um den See Blinkfeuer angebracht, die orangefarbene Lichtblitze aussenden.

**40 mal** in der Minute aufleuchten bedeutet **Starkwindwarnung**. Gefahr von Windböen mit Geschwindigkeiten ab 6 Beaufort (zwischen 25 und 33 Knoten). Sportboote sollten sich möglichst schnell in Ufernähe begeben.

**90 mal** in der Minute aufleuchten bedeutet **Sturmwarnung**. Gefahr von Sturmwinden mit Geschwindigkeiten ab 8 Beaufort (ab 34 Knoten). Sportboote sollten sofort den nächsten Hafen oder das nächste Ufer anlaufen.

### Überlinger See

140,5 „DKV-Campingplatz Bodensee“, *DKV-Kanustation*, ☎ 07531/33057, Ferienplatz und Ausgangspunkt für Touren im Landschaftsschutzgebiet, Kiosk, Warmduschen, auch mit Pkw erreichbar, bei Anfahrt vom See mit Gepäck Bootswagen empfohlen.

### Umrundung der Insel Reichenau

6,6 ▲ C Reichenau, ✕.

### 3. Hochrhein

44,0 re **Schaffhausen**, CH, Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, Burgfestung Munot, ⚓. Das 🏠 nach der 🏠 ist nicht mehr möglich. Zum Umgehen des Rheinfalles gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. anlanden am li Ufer etwas oberhalb der Flurlinger II. Hier führt ein enger und kurviger Spazierweg zur Straße nach Flurlingen. Diese Straße kann man gleich wieder verlassen und einem Fußweg folgen. In Flurlingen über die II zum re Ufer und dann entlang der Uferpromenade zum Unterwasser des Rheinfalles. Hier bequemes ⚓ über eine Rampe. Einige Ausweichplätze an der Uferpromenade ermöglichen das Abstellen der Boote und eine Besichtigung des Rheinfalles. Für größere Gruppen ist diese Strecke wegen der Belästigung der Fußgänger kaum geeignet.

2. re 🏠 beim 🏠 des FC Schaffhausen, hier keine ▲-Möglichkeit. Parkplatz hinter Anlegestelle. Umkarren der Boote über Neuhausen bis unterhalb Rheinfall (Schlösschen Wörth), etwa 1 1/4 Stunden. Dieser Weg ist weiter als das Umkarren am li Ufer.

3. Am besten geht das Umgehen des Rheinfalles mit eigenem Pkw. Die Benutzung eines Taxis ist sehr teuer.



- 54,5 li ↙ Rheinau mit Stau-■, 8 m hoch, X, re vor der Schienenrampe (Treppe) ↑, über Werks-☒ (unter der Treppe) Nr. 466 melden. Lautsprecherdurchsage beachten. Boote auf fernbedienten Gleiswagen fahren und festhalten. Nach Eintauchen in das Unterwasser Handzeichen geben, wenn startklar, zügig wegpaddeln. Umsetzen mit werkseigenem Bootswagen 120 m weit möglich.
- 67,3 II Rüdlingen - Flaach, re **Rüdlingen**. Parkplatz, gute ↓↑.
- 81,5 re **Hohentengen**, D, schöner ▲ C, Schwimmbad.
- 90,2 re ↙ Reckingen, Fußgänger-II, li ↑ zum ≡. Boote auf werkseigenem Bootswagen an Kette (Pfand 1 €) 300 m weit zur HW-geschützten Einsetzrampe fahren, Wagen nach Gebrauch zurückbringen.  
Bei Großbooten bedient das ↙-Personal nach Anmeldung über Werk-☒ 10 oder 23 den motorbetriebenen Gleiswagen. Hinweisschild mit Flussverlauf und Fahrtlinie oberhalb der Stromschnelle „Koblener Laufen“ beachten!
- 101,8 II, li **Koblenz**, SZ, re **Waldshut**, DZ, wichtiger Grenzübergang.
- 109,4 ↙ Albrück-Dogern, re Kanal, X, li Stau-■, X, Fußgänger-II, li **Leibstadt**, SZ, re **Dogern**, DZ.  
Neubau eines ↙, Bauarbeiten bis Herbst 2009. Das ≡ ist nach vorheriger Anmeldung (3 Tage im Voraus) mit landseitigem Transport um die Baustelle herum möglich. Ansprechpartner: Herr Norbert Schneiderhan d 07763/927880505 oder 0160/5321063, E-Mail [schneiderhan.norbert@schluchseewerk.de](mailto:schneiderhan.norbert@schluchseewerk.de). Die provisorischen ↓↑ wurden gekennzeichnet. Ab 2010 wird eine moderne Bootsübersetzung zur Verfügung stehen.

#### 4. Oberrhein

Besonderheiten und Regelungen.

Ab der Hochwassermark II ist jegliche Schifffahrt auf dem Rhein verboten. Dies gilt auch für Canadier, Kajaks und Ruderboote.

Strecke Gernsheim (km 461,5) bis Eltvile (km 511,0) bei Pegel Mainz über 6,30 m

Alle Pegel sind einsehbar über [www.elwis.de](http://www.elwis.de).

- 431,6 re und li Natorampen, gute Anlandungsmöglichkeiten.
- 468,2 re und li Natorampen, gute Anlandungsmöglichkeiten.
- 474,7 re und li Natorampen, gute Anlandungsmöglichkeiten.
- 478,4 li **Oppenheim**, ☒, ★: historische Altstadt, Katharinenkirche, Deutsches Weinbaumuseum.
- 480,4 li ← Oppenheimer Hafen mit ☒ KC Oppenheim, keine Zeltmöglichkeit mehr, Übernachtung im Bootshaus möglich, ca. 500 m innerhalb des Hafens, sehr gute ↓/↑ zum Besuch der Stadt Oppenheim an der Rampe



- neben WSA. ☹ in 10 min.  
*Fahrtempfehlung: Bei Weiterfahrt zur rechten Stromseite wechseln*
- 493,1 *nicht 493,5* ; re und li Natorampen, li mit Parkplatz, gute ⚓/⚓, li **Laubenheim**.
- 493,6 *nicht 493,7*; li Weisenauer Ruderverein, gute ⚓/⚓, ✂,  
 II A 60 Mainz-Weisenau, danach li Betriebsgelände. Vorsicht bei  
 Ladetätigkeit.
- 496,4 li ESV Eintracht Mainz, ☹,  
**Mainz**. Bischofs-, Universitäts- und Landeshauptstadt. St. Martins-Dom,  
 Gutenberg-Museum, Schloss. ★. ☹ 15 Minuten (Mainz-Süd).

## 5. Mittelrhein

## 2.) Besonderheiten und Regelungen:

Ab der Hochwassermarken II ist jegliche Schifffahrt auf dem Rhein verboten. Dies gilt auch für Canadier, Kajaks und Ruderboote.

Strecke Gernsheim (km 461,5) bis Eltvile (km 511,0) bei Pegel Mainz über 6,30 m

Strecke Eltvile (km 511,0) bis Lorch (km 540,3) bei Pegel Bingen über 4,90 m.

Strecke Lorch (km 540,3) bis Bad Salzig (km 566,0) bei Pegel Kaub über 6,40 m.

Alle Pegel sind einsehbar über [www.elwis.de](http://www.elwis.de).

- 496,6 re ↓ Main (s. AB); li ☹ Mainzer Ruderverein 1878 e.V.; ✂.
- 496,8 li Bootsteg des Mainzer Kanuvereins 1920 e.V., anschließend Bootsteg  
 der DLRG, li zwischen Winterhafen und Rhein (Victor-Hugo-Ufer) ☹ des  
 Mainzer Kanu-Vereins 1920 e.V., gute ⚓/⚓, [www.mainzer-kanuverein.de](http://www.mainzer-kanuverein.de)  
 ,15 Minuten zum ☹ Mainz-Süd und zur Altstadt von **Mainz**,  
 Römerschiffmuseum, Martinsdom, ★. Geeignetes Fahrtziel auch für  
 Gruppenfahrten. Boote auf- und abladen am ☹ amtlich genehmigt.  
 Parkmöglichkeit 50 m vom ☹ entfernt.
- 497,2 li ← Einfahrt zum Sportboot-Winterhafen Mainz.
- 497,6 re ☹ der Kasteler RE. u. K. Gesellschaft, ✂, 5 min zum ☹ Mainz-Kastel.  
 An das ☹ anschließender ▲ C der Stadt Mainz, bewirtschaftet vom  
 Verein KRKG, *DKV-Kanustation*.
- 498,5 II (Theodor-Heuss-Brücke) re Mainz-Kastell.
- 499,0 - 502,0 Insel Petersaue, re → Kasteller Arm. Auf der Insel anlanden  
 verboten, Wasserschutzgebiet!

## Rechter Arm (Kasteller Arm)

- 501,0 *nicht 500,9*; EB-II Mainz Nord (Kaiserbrücke).
- 501,1 re ☹ der Paddler-Gilde Amöneburg, ▲, ☎ 0611/9600338 (mittwochs ab  
 18:00 Uhr), [www.paddler-gilde-amoeneburg.de](http://www.paddler-gilde-amoeneburg.de), Biebricher Str. 23, 65203  
 Mainz-Amöneburg, Busverbindung nach Mainz und Wiesbaden.



502,0 Steg von re Amöneburg zur Insel Petersaue.

Linker Arm (Hauptstrom)

500,2 li Zoll- und Binnenhafen.

501,0 EB-II Mainz Nord.

502,0 Ende Insel Petersaue

502,0 - 505,3 Insel Rettbergsaue. Zur Weiterfahrt sind beide Stromarme geeignet. Die Rettbergsaue ist NSG mit Ausnahme der ▲ C-Anlage auf der Ostseite bei km 503,4 und in einem sich stromabwärts anschließenden schmalen Uferstreifen und der Nordost-Spitze.

Fahrttempfehlung: Bei Durchfahrt Wiesbaden – Biebrich bzw. Wiesbaden – Schierstein; Im Biebricher Arm auf der linken Seite bleiben.

Rechter Arm (Biebricher Arm):

502,9 re Fähre Biebrich - Rettbergsaue, Biebricher Schloss.

503,0 re **Wiesbaden-Biebrich**, Bus zum Kochbrunnen, Kurpark, Kurhaus, Neroberg.

503,8 re ☞ des Wiesbadener KV, ▲, Bad, Küche, ☎ 66781.

504,5 AB-II A 643 (Schiersteiner Brücke).

Linker Arm (Mombacher Arm, Wachsbleicharm):

503,6 li Industriefafen.

503,7 li ☞ mit großem ▲ C der Kanufreunde Mainz-Mombach 1929, *DKV-Kanustation*, auch für größere Gruppen gut geeignet, ☞ ab 17:30 Uhr besetzt, ☎ 06131/683772.

503,8 li ☞ der Kanu- und Skigesellschaft 1921 Mainz-Mombach, ▲, *DKV-Kanustation*, ☎ 06147/1551.

504,5 AB-II A 643 (Schiersteiner Brücke).

505,3 Ende der Insel Rettbergsaue.

505,8 re, im Einfahrtsbereich des Wiesbaden-Schiersteiner Hafens b und z Wassersport Wiesbaden, *DKV-Kanustation*, ☎ 0611/20656, und Wassersportverein Wiesbaden-Schierstein.

507,8 li **Budenheim**, Fähre nach Niederwalluf, davor li Verladeanlage der Chemiefabrik Budenheim.

509,7 li WSV Neptun Mombach, ☞ hinter Kribbe im Altwasser.

532,2 re Assmannshausen.

Fahrttempfehlung: Zwischen km 532,0 und 533,5 rechts unter Land fahren.

Achtung: Auf An- und Ablegende Fahrgastschiffe achten.

544,0 li Rampe, gute ⚓↑.



- 545,0 re „Kauber Werth“, rechtsseitige Umfahrung ohne Schwierigkeiten möglich, zur Besichtigung Pfalzgrafenstein hier fahren, bei 546,1 im Kehrwasser eine Bootsrampe zum Anlanden.  
Linksseitig kann die Insel im Hauptstrom („Das wilde Gefähr“) umfahren werden. Besonders bei niedrigem Wasserstand auf Schiffsverkehr und Krippen achten! Starke Wellenbildung.
- 580,6 re ▲ C „Uferwiese“, ☎ 02627/1422, paddlerfreundlich, li und re Anlandemöglichkeit an Rampe.
- 606,0 Weißenthurmer Werth. re und li umfahrbare, zur Anfahrt zum Neuwieder WSV re fahren.
- 606,8 li **Weißenthurm**, Parkplatz.
- 607,0 li Rampe, gute ↓↑
- 620,3 li **Brohl**, li 🏠 Wassersportabteilung VfL 1892 Brohl e. V. nicht am Rhein gelegen, keine Übernachtungsmöglichkeit. Personenfähre Brohl – Rheinbrohl.
- 627,7 re **Leubsdorf**, mit schönem 4-türmigem Burghaus, beidseitig NATO-Rampe.
- 627,9 li 🏠 mit ▲ des WSV Sinzig, Leinpfad 1, 53489 Sinzig, ✂, *DKV-Kanustation*, ☎ 06242/44890, [www.wassersportverein-sinzig.de](http://www.wassersportverein-sinzig.de), günstig für Abstecher zur Ahr.  
Am Wochenende wird die vorgelagerte Wiese als Jugendtreff genutzt.
- 628,2 li **Sinzig** (3 km landeinwärts), alte Römergründung, später fränk. Königspfalz, Kirche und Schloss.
6. Niederrhein
- 661,1 li **Hersel**. 🏠 und ▲ Herseler WSV, ☎ 02222/8475, ✂. Zum Bootshaus bei 660,7 li fahren und am Ende des Sportplatzes li an Schräge anlanden.
- 663,8 re **Rheidt**, 🏠 Blau-Weiß Rheidt, ✂, ca. 200 m landeinwärts, zum Anlanden Treppe ca. 50 m in der Laach benutzen.
- 675,0 li Sportboothafen.
- 691,0 li Kiesstrand und Liegewiesen, ↑-Möglichkeit. Parkmöglichkeit etwas stromauf bei der Shell-Tankstelle.
- 737,9 📞 *streichen*.
- 781,1 li ← Hafen Rheinpreußen, 🏠 KC Rheintreue Homberg, ☎ 02066/7208, 🏠 KC Homberg Gerdt, *DKV-Kanustation*, Übernachtung auf Anfrage, ☎ 02066/55472 (Wanderwart) oder 02066/12700 (1. Vorsitzender) oder 02066/993135 (Bootshaus, nicht bewirtschaftet).
- 796,1 li 🏠 und ▲ WSF Rheintreue Kamp-Lintfort, ✂ (Vom Wasser aus nicht zu sehen).
- 851,5 *Telefonnummer streichen*.



Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung des Rheins oberhalb km 629,8!



**Ruhr**

82,2 *nicht 79,7;* re Pegel Wetter, Anlegeverbot, Einbauten im Fluss, Mitte fahren !

27,7 re  und  KG Wanderfalke Essen, *DKV-Kanustation*,  0201/491011.



## Saale

**Befahrbarkeit:** Die Saaletalsperren sind als Zahnwasser mit Seencharakter ganzjährig befahrbar. Im dazwischenliegenden Flussabschnitt von km 319,3 bis 307,1 ist die Befahrung von der Wasserabgabe der Kraftwerke abhängig.

Unterhalb der Talsperren ist die Saale ganzjährig fahrbar.

Ab Mündung der Unstrut (km 161,8) ist die Saale schiffbar. Die Wehre können durch Schleusung umgangen werden: Betriebszeiten für die Schleusen in Weißenfels und Bad Dürrenberg siehe [www.lhw-lsa.de](http://www.lhw-lsa.de). Die folgenden Schleusen bis zur Mündung haben unterschiedliche Betriebszeiten. Es wird empfohlen, sich vorher telefonisch beim Schleusenpersonal zu erkundigen und anzumelden. Für die Schleusen Merseburg-Rischmühle, Merseburg-Meuschau, Halle-Planena, Halle-Böllberg, Stadtschleuse Halle, Halle-Gimritz und Halle-Trotha Auskunft auch bei ☎ 03461/331611.

- 264,2 Neue II  
 243,8 ! Schwall, Pfähle !  
 231,8 ■ Schöps/Jägersdorf, X, li, ⚓, ↑ li am Steg, ↓ in 100 m über Rampe.  
 225,9 II, li **Schöps**, re **Jägersdorf**.  
 228,1 ! in li-Kurve Schwallstrecke !  
 217,1 Fußgänger-II.  
 216,8 II.  
 216,6 II.  
 214,9 II.  
 217,7 II.  
 217,0 ■, X, re ⚓, ↓ über Treppe. Danach 2 II; Jena, *weiterer Text unverändert*.  
 215,9 II.  
 214,8 II B 7.  
 211,0 II, re **Kunitz**, ↓↑, ⚓.  
 209,5 re ■, X, Weiterfahrt über den alten Saalearm wegen permanenten Wasserentzugs nicht möglich.  
 Wasserwanderweg Saale führt li durch Schütz über den Mühlgraben. Dort ■ und ⚓, re ⚓.  
 206,6 II im alten Saalearm.



- 201,0 ■ Dorndorf, X, bei HW Sog zum Wehr ! re in Mühlgraben einfahren und am ↙ li ☞.
- 196,3 II, re Wichmar.
- 194,5 ■ Döbritzchen, X, re Bootsgasse ☞, bei HW unterhalb starke Querströmung ! li gutes ☞, Rastplatz mit paddlerfreundlichen Imbiss, ▲-Möglichkeit mit Sanitäranlagen.
- 190,6 li ☞ Saaleblick, Camburger Kanuten e.V. mit ▲.
- 190,4 ■ Camburg, li ☞, ↑ li am Steg, nach 300 m ↓ über Rampe. Vom Wehr kurzer Weg zum ☞.
- 180,0 ab hier bis zur Mündung in die Elbe amtliche Kilometrierung mit Kilometerschildern am Ufer
- 179,6 *ändern in* 179,5
- 177,7 *ändern in* 177,8
- 177,3 Straßen-II Saaleck - Kleinheringen.
- 176,6 EB-II.
- 176,5 *ergänzen*: re Rastplatz Pegelhäuschen ↓/↑, Parkplatz,
- 175,8 *ändern in* 176,0
- 175,2 *ändern in* 175,3
- 175,3 *ändern in* 175,2
- 173,2 *ändern in* 173,0 *ergänzen*: re ▲ C ☎ 034463/28705, [www.camping-bad-koesen.de](http://www.camping-bad-koesen.de)
- 164,9 *ergänzen*: Beim ↓ bei höheren Wasserständen Kehrwasser ! Erhöhung des Steinwurfwehrr im Gespräch.

von 161,8 bis 161,4 neue Beschreibung:

- 161,8 li ↓ Unstrut (s. AB).
- 161,7 Fähre Blütengrund, Fährseil! re Schiffsanleger, X.
- 161,6 re ☞ mit ▲ Naumburger Kanu Club e. V., *DKV-Kanustation*, ☎ 03445/700692, [www.naumburger-kanu-club.de](http://www.naumburger-kanu-club.de) .
- 161,4 öffentlicher Anleger zum ▲ C „Blütengrund“, ☎ 03445/202711, [www.campingnaumburg.de](http://www.campingnaumburg.de) .  
re **Naumburg**, X, ☞, ★: Dom mit Stifterfiguren Ekkehard und Uta, Wenzelskirche, Marientor, historischer Marktplatz.
- 157,2 re X „Alter Felsenkeller. *Rest streichen*.
- 157,0 Fähre, Fährseil! li **Schellsitz**.
- 155,2 *neue Telefonnummer*: ☎ 034463/61167, [www.kanuclub-schoenburg.de](http://www.kanuclub-schoenburg.de) .

von 146,0 bis 141,0 neue Beschreibung:



- 146,0 li **Uichteritz**.
- 144,3 re ☞ Weißenfeler Ruderverein 1884 e.V., ☎ 03443/303822.
- 143,9 ■, li Bootsgasse ☞.  
re Einfahrt zur Beuditz-☐, ☎ 03443/802640. Man umgeht mit dieser und der folgende Brückenmühl-☐ zwei ■.
- 143,3 ■, X, vor dem ■ re ein Stichkanal zum ☐-Kanal, hier auch die ☞-Möglichkeit außerhalb der Betriebszeit der Schleuse.
- 143,2 Brückenmühl- ☐, ☎ 03443/307155.
- 142,9 EB-II.
- 142,5 II, **Weißenfels**, ★: Schloss Neu-Augustusburg, Marienkirche, Heinrich-Schütz-Haus, Novalishaus, Schuhmuseum
- 142,2 Fußgänger-II, li ☞, re zum Stadtzentrum.
- 141,7 li ← des Kanals zur Herrenmühlen-☐ (☎ 03443/341491, außerhalb der Schleusenzeiten li ☞.  
re zum ■ Durchfahrt verboten, hier keine ☞- Möglichkeit. Sofort nach dem ■ Aufteilung in 3 Arme, alle ☞.
- 141,2 Zusammenfluss der 3 Arme, Ende der Stadtdurchfahrt von Weißenfels.
- 126,6 li ☞ mit ▲, *DKV-Kanustation*, Kanu-Club Bad Dürrenberg e. V., ☎ 03462/87370.
- 126,3 ☐ Bad Dürrenberg (☎ 03462/80530), ☞-Möglichkeit li über Treppe.
- 116,0 *ergänzen:* ☎ 03461/341920 und 0173/3556783.
- 115,2 *ergänzen:* (☎ 03461/211216 und 0171/6866906).
- 113,5 *ergänzen:* (☎ 03461/331611 und 0171/6866906).
- 111,2 *ändern in:* 111,3 *ergänzen:* - und Übernachtungsmöglichkeit, ☎ 03461/210265, [www.merseburger-rudergesellschaft.de](http://www.merseburger-rudergesellschaft.de) .
- 104,4 *ergänzen:* (☎ 0345/7758739).
- 95,9 *ergänzen:* (☎ 0345/4441096).
- 93,6 *ergänzen:* (☎ 0345/2833716), ...
- 92,6 *ergänzen:* (☎ 0345/2901651), ...
- 89,2 *ergänzen:* (☎ 0345/5201787).
- 88,5 re ▲ Bootscenter Halle, ☎ 0345/5321228, [www.boot-center-halle.de](http://www.boot-center-halle.de) .
- 82,0 re ▲ Wassertouristik Saaletal, ☎ 034606/29160.
- 72,0 re ▲ Bootsservice Wettin, ☎ 034607/34694.
- 70,4 *ergänzen:* (☎ 034607/20261).
- 67,5 *ergänzen:* ▲ C, ☎ 0177/2943781.
- 58,7 *ergänzen:* (☎ 034691/20232).
- 50,3 *ergänzen:* (☎ 034692/21225).



- 51,5 li Yachthafen Kirschke, ▲, ☎ 0171/1943456, in der Nähe ✂.
- 41,5 Fußgänger- und Rad-II, re Gröna.
- 38,0 *Telefonnummer ändern:* ☎ 03471/3009360, *ergänzen:* [www.bernburger-wassersportverein.de](http://www.bernburger-wassersportverein.de) .
- 36,6 🏠 Bernburger RC, ▲, ☎ 03471/315081.
- 36,1 *ergänzen:* (☎ 03471/623170), II.
- 20,8 *Telefonnummer ändern:* ☎ 039291/53017.
- 20,0 *ergänzen:* (☎ 039291/2401), ...
- 4,5 *ergänzen:* Rastplatz.

Km 124,5 – 180,0 nach Unterlagen des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt aktualisiert.



## Saar

- 93,2 II **Güdingen**, re ☞ 150 m.
- 93,0 ■ **Güdingen**, re ☞.
- 92,9 □ **Güdingen li**, ab hier wird geschleust.
- 92,3 EB-II.
- 91,7 AB-II A 6.
- 91,4 AB-II A 620.
- 91,0 **Straßen-II zu den St. Annular Wiesen** (Im Volksmund Soda-Brücke, weil sie ungenutzt nur so dasteht).
- 90,1 **Straßen-II Ostspange Saarbrücken**.
- 89,8 **Fußgänger-II**, re Fernheizwerk.
- 89,3 re → in den alten Saaram. 300 m aufwärts li Anlegestelle und ☞ Rudergesellschaft Undine.  
li Anlegestelle Saarbrücker KC, Elsässer Str. 2, 66119 Saarbrücken, zum Bootshaus durch Tunnel unter Stadtautobahn. ☎ 0681/51616, [www.saarbruecker-kanu-club.de](http://www.saarbruecker-kanu-club.de), kein ✂.
- 89,0 li Anlegestelle Ruder-Club Saar, zum ☞ durch Tunnel unter der Stadtautobahn.
- 88,6 **Straßen-II Bismarck-Brücke**.
- 87,9 **Straßen-II Alte Brücke, Saarbrücken**, re Staatstheater, li Gebäude des Saarländischen Landtages.
- 87,6 **Straßen-II B 41/51 Wilhelm-Heinrich-Brücke**.
- 87,2 **Luisen-II**, re zum Haupt-☞ Saarbrücken 500 m.
- 87,0 re Kongresshalle.
- 86,7 **Straßen-II Westspange Saarbrücken**.
- 85,9 **Straßen-II Malstatter Straße**.
- 85,1 EB- II.
- 83,7 **Straßen-II Burbacher Straße**.
- 83,6 **Gersweiler-II**.
- 83,3 re ☞ und ▲ **Kanu-Wanderer Saarbrücken, DKV-Kanu-Station**, Mettlacher Straße, 66115 Saarbrücken, ☎ 0681/792921, [www.kanuwanderer.de](http://www.kanuwanderer.de), einzige ▲-Möglichkeit am Fluss.
- 82,8 ■ und re □ **Burbach**.



## Schlei

*Es erfolgte eine Neubeschreibung des gesamten Gewässers. Bitte ersetzen sie durch diesen Text.*

- 44,0 Beginn der Schlei, keine . (Durchfahrt Burggraben).
- 43,5 re Wikingturm. (achteckiger Turm mit 240 Wohnungen und Hafen).
- 43,1 li Louisenbad, Badeanstalt, des Schleswiger Kanu Clubs „Haithabu“, DKV-Kanustation, günstige und , für Einzelfahrer -Möglichkeit für ca. drei Zelte; weitere der Segler und Ruderer. Auch günstig für Stadtbesichtigung. Falls beim SKC geschlossen, anlegen in der Bucht beim „Strandhotel“ möglich. An der Slipanlage bei der Strandhalle gute und . Hier können auch Autos unbewacht abgestellt werden. Allerdings Hochwasser gefährdet.  
★: Schloss Gottorf, Museum Stadtzentrum, zu Fuß ca. 30 Min, DJH, Anschrift: Spielkoppel 1.
- 43,0 re Marienbad
- 42,6 li Fischersiedlung Holm und Stadt **Schleswig**, ★: Dom.
- 41,9 re C, 04621/32450, Fax 04621 33122.
- 41,8 → zum Haddebyer Noor mit Museum Haithabu, nach 1,8 km → zum Selker Noor unter einer Fußgängerbrücke durchfahren bis Badestelle 2,8 km, bis zum Ende 3,5 km von der Einfahrt.
- 41,5 re Netzetrockenplatz der Fischer vom Holm, wird auch als Badestelle genutzt.
- 41,1 re auf kleiner Anhöhe Gedenkstätte für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges. Gute / am Haddebyer Noor, Parkplatz.  
li „Freiheit“. (bisher Bundeswehr, wird alles abgerissen und neu bebaut)  
Erweiterung zur „Kleinen Breite“, li Bucht von Winning.
- 40,1 re **Fahrdorf**.
- 37,4 li Füsinger Au. Die Entfernung zur Stexwiger Enge beträgt von der Mündung der Füsinger Au 2,5 km.
- 38,0 re Stexwiger Enge, li Halbinsel Reesholm, NSG, Betretungsverbot und 50 m Abstand vom Ufer halten. Erweiterung zur „Großen Breite“, nach Schleimünde in Richtung der Tonnen fahren, nach Borgwedel und Louisenlund am re Ufer fahren.
- 36,3 li Insel Heestholm, NSG, Betretungsverbot und 50 m Abstand halten.
- 35,0 re Borgwedel, DJH 04354 219, evtl. in der Jugendherberge fragen.
- 33,6 re Louisenlund, Segler , schöner Ort Schloss als Internat
- 32,9 re Fleckeby, der Osterbek ( s. Kanuwanderbuch für NW“).
- 33,1 re Halbinsel Kiefot, Einfahrt in Missunder Enge.



- 31,5 re und li **Missunde**, Fähre, Vorsicht beim gelben Blinklicht der Fähre, Seil im Wasser als Hindernis, li ☒ „Missunder Fährhaus“ re ☒ „Missunder Cafe“, Segler-II.
- 31,3 li ▲ Schleswiger Kanu-Club e. V. *DKV-Kanustation*, ☎ .Anfragen und anmelden unter 04621/27260 und ▲ C, ☎ 04622/626.
- 30,6 li Brodersbyer Noor.
- 29,8 nach Schleimünde in Richtung der Tonnen fahren, re Erweiterung zur Missunder Bucht, ▲ C, ☎ 04354/98430, am re Ufer ins Missunder Noor und ins Ornummer Noor mit Einmündung der Koseler Au (s. „Kanuwanderbuch für NW“). Ornummer Noor Befahrung verboten. (Privatbesitz)
- 29,0 re Königsburg.
- 29,0 li ▲ C Goltoft, ☎ 04622/533, Fax 04622/1024.
- 28,4 Insel Kieholm (Privatbesitz), re oder li fahren, nach Schleimünde in Richtung der EB-II fahren.
- 27,7 re ▲ C Bohnert / Hülsen, P. Heuer, 24354 Bohnert, ☎ 04355/385.
- 25,9 li **Ulsnis**, Segler-II.
- 24,5 li Gunnebyer Noor.
- 21,9 re **Stubbe**.
- 21,1 li Einfahrt zum Lindauer Noor, re ▲ C Lindaunis, ☎ 04641/7317. Hier steht am Noor das Haus des Landarztes aus der Fernsehserie.
- 21.2 EB- und Straßen-II (Hub-II) **Lindaunis**, li hinter der II Anleger, gute ↓/↑.
- 19,5 Verengung, li Halbinsel Norderhaken und re Halbinsel Süderhaken, Erweiterung zur „Langen Breite“, nach Schleimünde in Richtung der Tonnen fahren.
- 18,2 re **Sieseby** mit alter Wehrkirche, ★.
- 16,3 re Gut-Bienebek.
- 15,1 li ▲ C Karschau, ☎ 04642/920820, Fax 04642/920821, vom Wasser entfernt. Für Paddler nicht gut geeignet.
- 13,2 re ▲ C Winnemark, ☎ 04644/374.
- 12,3 re Halbinsel Schwonsburg, Verengung zur „Amiser Enge“.
- 11,6 li **Arnis**, kleinste deutsche Stadt, alte Fischerhäuser und Schifferkirche aus dem Jahre 1669, ★. Segler-II, Fähre, noch Werftbetrieb
- 10,6 li Arnisser „Marina“, hier bekommt man auch Ersatzteile für den Wassersport.
- 10,2 re **Kopperby** mit Sport-Motorboothafen „Marina“.
- 7,8 li **Kappeln**, Straßenklapp-II, Bus nach Schleswig, re DJH. Gute ↓/↑ re hinter der Klappbrücke.



Zwischen Pfählen und Reisig sind Fischernetze gespannt. Einziger noch bestehender europäischer Heringszaun.

- 7,3 re **Ellenberg**, früher Bundeswehr, soll jetzt umgebaut werden.
- 5,3 li **Rabelsund**, Erweiterung zur Außenschlei, die stark versandet ist, in Nähe der Betonung fahren, auch für Paddler zu flach.
- 3,5 li Wormshöfter Noor.
- 2,2 li **Maasholm**, idyllischer Fischerort, ★.  
Überfahrt nach Schleimünde beträgt 2,9 km
- 2,2 re Halbinsel Olperör-Fischerhütte.
- 0,7 re Halbinsel Olpenitzdorf mit ▲ C, ☎ 04642/81498, gute ♫/♬.  
Überfahrt nach Schleimünde beträgt 2,2 km
- 0,0 **Schleimünde**, li Lotseninsel mit Sportboothafen, Leuchtturm und ✂, ▲ bis zu 5 Zelte, Anmeldung in der ✂ „Giftbude“, ☎ 04642/4972. Das Hinterland der Lotseninsel ist Vogelschutzgebiet und darf nicht betreten werden (Vogelwärter!); re flache Halbinsel, keine Verbindung zum Hinterland (teilweise Militärgelände), es darf hier nicht gezeltet werden.  
↓ in die Ostsee bei km 65, !! in der Molendurchfahrt starke Strömung und Dünung möglich.



## Schwalm

- 15,6 Werks-II des ehemaligen Kraftwerks Borken.  
13,9 ■, X, li ☰.  
12,5 II, **Gombeth**,  
12,3 re ☰ Tuspo Borken, ↓↑, ▲ auf Anfrage, <http://www.tuspo-borken.de/>  
12,2 Fußgänger-II.  
11,4 ■, X, li ☰. Nicht in den re nach Singlis führenden Mühlgraben einfahren!  
Bis km 10,0 Baum- und Strauchhindernisse!  
8,8 II Lendorf – Uttershausen, re ↓/↑.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Schwarzbach Moosalbe

*Es erfolgte eine Neubeschreibung des gesamten Flusslaufs. Bitte ersetzen sie durch diesen Text.*

- 58,5 und 58,3 Quellen der Moosalbe.  
47,2 re ↓ Aschbach bei ehemaligem Walzwerk.  
41,0 ■ Geiselbergmühle ☼ Mitte, danach Straßenbrücke K 31, oberhalb Wehr ↓.  
39,3 Erste II **Steinalben**, danach Steil-■, schräg nach links abgehend, ggf. ☼, sonst vor Brücke aussetzen und bis hinter die zweite Mühle weit ☼.  
39,1 Zweite II **Steinalben**, danach Klapp-■ mit niedrigem Steg. In der Mitte Eisenkette, X, vor Brücke aussetzen und re um Mühle über Waldweg etwa 100 m weit ☼.  
37,0 Offenes altes ■, ☼, schräg nach re abgehend.  
35,9 Offenes altes ■ unter Feldweg-II, zwei Durchfahrten ☼, rechtwinklig nach li abgehend (daher vom Boot nicht einsehbar, besser vorher aussteigen und auf Hindernisse prüfen!), oberhalb Schwallstrecke unter Straßen- und EB-II, ober- wie unterhalb links gute ↓/↑.  
34,4 II, Stege und Überbauung im Werksgelände einer ehemaligen Schuhfabrik in Waldfischbach  
34,3 II in **Waldfischbach**, dahinter re mögliche ↓/↑, mühsam, es folgen mehrere teilweise niedrige Brücken und Stege in Waldfischbach-Burgalben.  
32,7 ↓ der Moosalbe in den von li kommenden Schwarzbach.  
32,5 II in **Burgalben**, niedrig, bei Hochwasser ggf. re ☼.  
31,5 EB- und Straßen-II am Ortsende von Waldfischbach.  
30,5 ■ Moschelmühle, kurz davor niedriger Steg und Schwelle aus grobe Blöcken ☼, ggf. vor Steg re ☼ bis zur zweiten Brücke, kurz nach Wehr erste II.  
30,4 Zweite II in Moschelmühle, re mögliche ↓/↑.  
27,7 ■ ☼, erst re dann li halten, danach II, es folgen zwei niedrige Stege im Freibad Biebermühle, vor dem Wehr gute ↓/↑, Parkplatz.  
27,5 li ↓ Rodalbe, dort ggf. ↓ beim ☼ Pirmasens-Nord.  
26,6 II Autobahnzubringer.  
25,2 II in **Thaleischweiler**, Pegel.



- 24,8 Steg in Thaleischweiler, re mögliche ↓/↑.
- 24,4 II in Thaleischweiler.
- 22,8 re ↓ Wallhalbe.
- 20,3 II in **Mühlbach**.
- 18,7 II in **Rischweiler**, kurz danach ■ X, re ↗, ↓/↑
- 16,3 II in **Dellfeld**, darunter Schwallstrecke.
- 15,0 II in **Falkenbusch**, es folgen zwei weitere II.
- 13,0 II in **Stambach**.
- 11,8 Unter Steg → in Weiher, Bad und Tennisplätze von Contwig, gute ↓/↑.
- 10,5 Zwei ■ und Brücke in **Contwig**, X, re ↗, ↓/↑.
- 9,4 II Ortsende Contwig, Pegel.
- 7,3 II in Niederauerbach.
- 6,7 re ↓ Auerbach.
- 6,0 Zwei II.
- 5,7 **Zweibrücken**, links Bad, rechts ▲ C, gute ↑, Fahrt besser hier beenden.
- 5,5 ■ X, re ↗, ggf. weiträumig (500 m), li ← Stadtgraben mit mehreren niedrigen Brücken, am Ende ■ X.
- 2,5 li ↓ des Hornbach.
- 0,5 II A 8.
- 0,1 II B 423, li ↓/↑.
- 0,0 ↓ in die Blies bei km 45.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält diese aktuelle Beschreibung!



## Schwentine

- 2,3 *ergänzen*: unterhalb auch zum  geeignet, Pkw-Zufahrt, Parkplatz in der Nähe.
- 8,2 , , durch Schwimmponton gesichert.  für Kajaks am Ponton li und dann über eine neue Rollenbahn , anschließend ca. 50 m flach und steinig, treideln erforderlich. Die alte Aussetzstelle li von der Mühle ist nur noch von Kanadiern zu nutzen, weil für diese die Rollenbahnen zu schmal ist.  ca. 400 m.
- 15,2 , , li  und  über neue Rollenbahn.  des WSV Plön-Fegetasche.  auf Anfrage.

## Sinn

Befahrungsregeln: Im beschriebenen Teil:

km 28,3 - 2,1 Befahrungsverbot vom 01.03.-30.06. In der übrigen Zeit von 09:00 bis 19:00 Uhr befahren erlaubt mit Kajaks, Canadiern und Schlauchbooten (maximal mit 2 Personen besetzt). ↓/↑ nur an den gekennzeichneten Stellen. Mindestwasserstand 210 cm am Pegel Mittelsinn.

Pegel: Pegel Mittelsinn, ☎ 09356/972287, [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de) .

*Kilometrierung durch Neubeschreibung ersetzen.*

- 28,5 Wege-Ⅱ zum Hof Dittenbrunn, bis hier ganzjähriges Befahrungsverbot. Unterhalb der Ⅱ bis zur ↓ in die Fränkische Saale Befahrungsregelung beachten.
- 26,9 hohe EB-Ⅱ und Ⅱ, darunter ↓, Parkmöglichkeit in 300 m.
- 25,2 Steil-■ **Obersinn-Ries**, X, li ☰.
- 24,9 Ⅱ niedriger Holz-Steg.
- 24,7 re Wasserentnahmestelle, li fahren.
- 24,6 Ⅱ, **Obersinn**.
- 24,5 re ↓↑, Anfahrt Richtung Schützenhaus.
- 24,1 re ↓ Mühlkanal.
- 22,0 Mühlen-■ Mittelsinn, ☼ oder li ☰, re **Mittelsinn**.
- 21,7 Ⅱ, danach re ↓↑.
- 21,4 2. ■ Mittelsinn, ☼ oder li ☰.
- 21,0 re ↓ Mühlkanal.
- 20,4 Gresselmühle, ■ ☼ oder li ☰. Bis Burgsinn folgen 2 ■, ☼.
- 16,7 re Ableitung Flutkanal.
- 16,6 Ⅱ, li neues Schloss Burgsinn.
- 16,1 Ⅱ, re **Burgsinn**.
- 15,8 Wege-Ⅱ.
- 15,2 Wege-Ⅱ, re ↓↑, Parkplatz.
- 14,7 kleine Insel, li fahren.
- 14,0 ehemaliges Bewässerungs-■, Mitte ☼.
- 13,6 re ↓ Flutkanal.
- 13,4 Wege-Ⅱ, li ↓↑.
- 12,3 ehemaliges Bewässerungs-■, re ☼.



- 10,5 Wege-II, anschließend Winkel-■, als Übungwehr zugelassen. ! Bei HW ansehen ! Bereits vor der Brücke li ≍.
- 10,3 re ↓ Umleitungsgerinne.
- 8,3 Wege-II Dürrhof.
- 7,4 Rienecker-■ li im engen Kanal, ≍ oder li ≍, nicht gradeaus in den Mühlkanal einfahren!
- 7,2 II, Durchfahrt evtl. durch Bäume verlegt, re Altort von **Rieneck**, Burg, ★. Die Folgestrecke ist im Sommer stark verwachsen.
- 7,1 re Mühlkanal, meist unangenehme Querströmung.
- 6,9 li ↓↑, Anfahrt ist ausgeschildert: Bootsanleger.
- 6,5 Wege-II.
- 6,4 EB-II.
- 6,0 re ≍ Haltepunkt Rieneck.
- 4,0 EB-II.
- 3,9 Behelfsweg-II, niedrig.
- 3,8 Radweg-II, **Schaippach**,. Die Fahrt wird meist vor der II beendet, ↑ re. Weitere Strecke siehe „Kanu-Wanderführer für Bayern“.



**Stör**

24,9 re 🏠 Itzehoer Wasser-Wanderer. kl. ⚠️, *DKV-Kanustation*, 📞  
04821/75373, davor vom 01.03. bis 15.10. 🏠🏠 städtischer Schwimmsteg  
und Parkfläche, 🚧 Ende Hafen.



## Templiner Gewässer

13,3 ☐ Templin, Betriebszeiten vom 1. April bis 30. September täglich von 7 – 20 Uhr, ansonsten re , **Templin**, , , Arzt, Krankenhaus.

25,0 Ende Netzowsee.

Transport vom Netzowsee zum Platkowsee (siehe Lychener Gewässer) durch Gestüt Lindenhof  0800-5035917 oder 0172-432.



## Treene

71,1 Friedrichstadt, *ergänzen:* ☐ ☎ 04881/239.



## Uecker

- 9,0 Möllensee, Ein- und Ausfahrt am Ostufer.
- 1,0 *Telefonnummer ändern*: ☎ 03984/838162.
- 2,1 *ergänzen*: re Rastplatz.
- 29,2 ■, X, li Bootsgasse, ↓ für Start in **Pasewalk**.
- 33,4 ■, X, li Gasse zum Treideln, zeitweise mit Krautsperrre, li **Belling**.
- 37,5 ■, X, re Gasse zum Treideln, zeitweise mit Krautsperrre, re **Stallberg**.
- 46,9 Teilung, re nach ca. 100 m ehemalige □, X, re ⚓.  
li nach ca. 100 m li eingezäunter Wasserwanderastplatz, dann ■, X, ⚓ li  
100 m, re 300 m bis Steg.
- 55,0 *Telefonnummer ändern*: 0175/4027812.



## Unstrut

- 142,2 II, **Altengottern**, danach ■, X, li ☞.
- 92,2 Sehr niedrige II, **Sömmerda**,  
 ■, X, re ☞ oder vorher re in Mühlgraben einfahren und vor dem ☞ nach  
 li ☞.  
 ☞ des KC Sömmerda, *DKV-Kanustation*, ☎ 03634/622482;  
 re → künstliche WW-Strecke.

Zwischen Kilometer 74,8 und 3,8 wurde die Unstrut aufgrund umfangreicher Änderungen neu beschrieben. Ersetzen Sie bitte diesen Teil durch den neuen Text.

- 74,8 II, li **Sachsenburg**, re ↓/↑, ✂; Durchbruch durch die Hainleite, ★:  
 Burgruinen Sachsenburg und Hakenburg.
- 73,7 ■ Oldisleben, X, re ☞; danach sehr flach, li ← zum ↘ nicht befahren.  
 li im 1. Seitenarm nach dem ■ ▲ für 5 Zelte beim Reit- und Fahrverein  
 Oldisleben, ☎ 034673/91486 oder 0162/4985556, Sanitäranlagen,  
 Grillplatz, ✂. Ausgangspunkt für Besichtigung der Sachsenburg, der  
 Zuckerfabrik und Wasserburg Heldrungen.
- 72,9 re ☞ Heldrungen.
- 72,3 II, re ↓/↑, Rastplatz, li **Oldisleben**, re **Heldrungen**.
- 67,3 II, **Bretleben**, re ↓/↑, im Ort Rastplatz, ✂, 800 m zum ☞.
- 66,9 EB-II.
- 64,9 → Flutgraben über ■; geradeaus weiterfahren.
- 63,1 Radweg-II.
- 63,0 li **Schönfeld**, ↓/↑, in ca. 100 m Anglerheim mit Rastplatz und ✂, ☎  
 03466/31078.
- 61,4 ■, X, ☐ ab 2006 wieder in Betrieb, re ↓/↑, dort ☞ oder Schleusung  
 durch KVV Artern,  
 ☞, ▲, KVV Artern.
- 61,2 II.
- 60,7 li **Artern**, zum ☞ ca. 1,5 km.  
 li ↓/↑ Salinepark Artern.
- 59,5 EB-II, li zum ☞ Artern 300 m.
- 58,2 li ↓ Kleine Helme.



- 57,5 □ Ritteburg, re~~se~~ oder Schleusung, ☎ 03466/322332.  
 ■, X, , auf dem Schleusen-Gelände ✕, ▲-Möglichkeit,  
 ☎ 03466/322332, [www.pension-schleuse.de](http://www.pension-schleuse.de) .
- 57,1 Straßen-II mit Schwall, re fahren, li **Ritteburg**.
- 56,5 li ↓ Helme (s. AB.).
- 53,2 II **Schönewerda**, Schwall, li fahren, Hindernisse am Brückenpfeiler.
- 49,8 re ↓/↑ Kupferhütte Bottendorf, ▲, Parkplatz, Museum  
 ☎ 0160/92137064, [www.bottendorfer-muehle.kyff.de](http://www.bottendorfer-muehle.kyff.de) .
- 49,9 II, li Brückendurchfahrt benutzen, hinter dem Pfeiler Schotterbank, li  
 fahren, li Roßleben Ortsteil **Bottendorf**.
- 47,4 li 🏠 Ruderklub Roßleben EB-II, re fahren.
- 47,1 II, li **Roßleben**, li ↓/↑, ☎ in 1 km..
- 45,0 *Rastplatz besteht nicht mehr.*
- 44,0 II, □ Wendelstein (☎ 034672/93147) und ■. li **Wendelstein**, ↓/↑,  
 Rastplatz, ★: Burgruine Wendelstein.
- 42,0 re **Memleben**, ↓/↑, *Rastplatz streichen*, ✕. ★: Kloster und Kaiserpfalz  
 Memleben.  
 Durchbruchstal vor Wangen.
- 36,7 II, **Gr.- und Kl. Wangen**, ↓/↑, Rastplatz, ✕.
- 34,2 li ☎.
- 34,0 II, **Nebra**, ✕, ☎, DJH, ★: Burgruine.
- 33,7 re ↓/↑, Rastplatz.
- 32,5 **Vitzenburg**, ★: Neorenaissanceschloss 18./19. JH., Weinberghaus.
- 32,3 li ehemalige Grabenmühlenschleuse.
- 30,5 li **Reinsdorf**, ★: Klosterkirche.
- 30,4 Fußgänger- und Radfahr-II (Unstrut-Radwanderweg).
- 30,3 ↓/↑, Rastplatz.
- 25,6 II, li oberhalb ↓ und Rastplatz am Dorfanger, **Karsdorf**, ✕, ☎,  
 Zementwerk.
- 24,0 re **Wennungen**.
- 21,3 re □ Tröbsdorf (☎ 034462/20031), außerhalb der Schleusenzeiten re ☎,  
 ↓/↑, Rastplatz, li ■ und Mühlgraben.
- 20,6 II; li **Burgscheidungen**, re **Tröbsdorf**, re ↓ Biberbach.
- 20,0 li ↓ Mühlgraben.
- 19,2 re **Kirchscheidungen**, ☎, ↓/↑, Rastplatz, ▲, ☎ 034462/601951,  
[www.saale-unstrut-erleben.de](http://www.saale-unstrut-erleben.de) .
- 18,9 EB-II.
- 15,1 li **Dorndorf**.



- 14,0 re ▲ C Unstrutcamp, ☎ 0177/2670343, [www.unstrutcamp.de](http://www.unstrutcamp.de) .
- 13,4 re ☒ und ▲ Kanuverein Laucha.
- 13,3 ☐ (☎ 034462/22902), ■, X, außerhalb der Schleusenzeiten li über Straße 200 m weit ☞.  
 II, **Laucha**, ☞, ✂, ★: Glockenmuseum.
- 12,8 re Pegel.
- 11,1 Wege-II, li **Weischütz**, ↓/↑, Rastplatz.
- 8,2 re **Balgstädt**, ↓/↑, ▲, ☞.
- 7,2 ☐ Zeddenbach (☎ 0173/8912289), re ↓/↑, Rastplatz, außerhalb der Schleusenzeiten re ☞, li ■.
- 6,9 II, li Zeddenbachmühle.
- 5,2 ☐ Freyburg (☎ 034464/28095) und ■, X, außerhalb der Schleusenzeiten re ☞, re ↓/↑, .  
 II, re ↓/↑, ! Sog zum Wehr !,  
**Freyburg**, Zentrum des Weinbaus Saale – Unstrut, ☞, ✂, ★: Kirche St. Marien, Schloss Neuenburg, Wein- und Sektkellerei, Schauweinberg, Jahn-Gedenkstätte.
- 4,2 II B176/180.
- 3,8 re **Nißnitz**, re ↓/↑, Rastplatz.

## Vils (Naab)

16,0 ■ Harschhof, X, re über Fischtreppe treideln oder re 200 m ☞.



## Warnow

56,8 *ergänzen:* ,▲ C, 🏠.



## Weiße Elster

- 137,9 ■ Clodramühle, fast immer , gerade (90°) anfahren, bei HW ansehen – starker Rücklauf! .
- 132,4 **Wünschendorf**, ■,  unter Materialeinsatz - ansehen - Steine und Eisenstangen! oder re , jedoch starker Sog in den Mühlgraben! li  nur geduldet bei Einkehr in Gaststätte, bei NW wenig Wasser bis Mündung der Weida (km 131,8) treideln. , .
- 126,4 **Liebschwitz**, ■, zerstört, li immer  (Wellen!), bei NW Steine.
- 124,4 Slalomstrecke!
- 122,4 **Gera**, ■ mit  $\frac{1}{2}$  Zwötzen, **X**, starker Rücklauf!, li , bei NW wenig Wasser bis Ortsausgang.

*Der Abschnitt km 104,3 bis km 71,4 wurde amtlich vermessen. Bitte ersetzen sie diesen Abschnitt vollständig.*

- 104,4 **Krossen**, ■, evt. , starker Rücklauf! oder re .
- 102,8 ■ Wetterzeube, **X**, re .
- 102,6 **Wetterzeube**, .
- 97,6 ■ Neumühle zerstört, meist mittig , Pfähle! Slalomstrecke des KC Zeitz, Übernachtungsmöglichkeit nach Voranmeldung beim KC Zeitz, .
- 97,2 **II, Haynsburg**:
- 94,0 ■ Großosida, **X**, li . re → des Mühlgraben Zeitz. Bei offenem Schieber Zufahrt bis zum  des KC Zeitz am Mühlgraben möglich. Weiterfahrt durch das Stadtgebiet nicht möglich.
- 93,4 Furt.
- 92,4 Rohrleitungs-II.
- 91,8 **II „August-Bebel-Brücke“** in Zeitz.
- 90,7 **II „Friedrich-Engels-Brücke“** in Zeitz.
- 90,4 Fußgänger-II „Dreierbrücke“ in Zeitz.
- 90,0 **II, Zeitz**, , , Parkplatz, gute /, ★ Altstadt, Dom St. Peter und Paul, das „Unterirdische Zeitz“, das Gelände der Landesgartenschau 2004, Schloss, Schlossberg Zeitz und Rossner-Park.
- 89,8 re ↓ des Mühlgraben Zeitz.
- 89,5 Pegel Zeitz.
- 89,3 Fußgänger-II.
- 87,5 EB-II.
- 87,2 Walzen-■ am Wasserwerk Tröglitz, **X**, li , S 2.
- 85,1 EB-II.



- 84,9 II Umgehungsstraße.
- 84,6 ■ **Bornitz**, X, li ≍.
- 84,5 II Bornitz- Maßnitz.
- 82,5 II bei **Draschwitz**.
- 81,4 II, **Ostrau**; ab hier sehr schöne Auenlandschaft bis Profen.
- 72,7 ■ **Profen** (Steinwurf-Wehr) Flussteilung: re zum Wehr, li zum Mühlgraben. Zwischen Mühlgrabenwehr und Steinwurfwehr ≍. Vorsicht, starke Strömung in den Mühlgraben. Im Mühlgraben 4 Mühlengrundstücke und -wehre, schwer und nur weiträumig zu umtragen, bis zur ersten Mühle ca. 2 km schöne Strecke, eine flache Fußgängerbrücke, gute Ausstiegsstelle an der folgenden Brücke in Bornitz.
- 72,1 Gefällestufe Profen, X, Tosbecken, extremer Rücklauf, re umtragen; kein Hinweisschild vorhanden. Warnung! Vor allem bei höheren Wasserständen unbedingt rechtzeitig wenden und anlegen!!! Das Wehr hat keinerlei Rückstau, sondern schon bei normalen Wasserstand kräftigen Sog, es gab schon tödliche Unfälle!
- 71,5 II Beersdorf.
- 67,0 II B 176, kleine Stufe unter II, ≍, **Pegau**, ✂, ≍, ↑↓ geplant (2009).
- 52,8 Gefällestufe **Leipzig-Hartmannsdorf**, absolut X, Lebensgefahr! vorher rechtzeitig anlegen (300 m), schräge Betonufer, bei Nässe Rutschgefahr; Hinweisschild an Brücke ca. 1 km oberhalb; ≍ rechts und links möglich.
- 34,0 **Leipzig-Wahren**, ≍, links ehemaliges ■, meist fahrbar, rechts (geradeaus) ehem. Mühlgraben, Achtung, Eisenteile vom ehemaligen Stauwehr in der Fahrrinne, zum 🏠 TSV 1893 Wahren linken Abzweig über das Wehr wählen oder geradeaus fahren und am Ende der Mühleninsel stromauf in den linken Arm hinein fahren
- 33,0 **Leipzig-Stahmeln**, Wehr, links um zwei Gärten umtragen (2009 gesperrt).  
*Der Abschnitt km 18,3 bis km 0,0 wurde neu beschrieben. Bitte ersetzen sie diesen Abschnitt vollständig.*
- 18,3 Rohrleitungs-II.
- 17,8 II bei **Oberthau**.
- 13,7 II bei **Raßnitz**.
- 12,0 Ab hier ganzjährige Sperrung bis zur ↓, Ausnahmeregelung beim LKV Sachsen-Anhalt erfragen.
- 11,9 Rohrleitungs-II.
- 10,3 II bei **Lochau**.
- 9,6 EB-II
- 8,0 **Döllnitz**, ■, li ≍, Fußgänger-II.
- 7,4 II bei Döllnitz.



- 5,6 II bei **Osendorf**.
- 4,8 II.
- 3,9 EB-II.
- 3,3 Drei II der B 91.
- 1,9 **Beesen**, Schafs-II.
- 0,9 II im Wasserwerk Beesen.
- 0,0 ↓ in Saale bei km 102,5.

Km 0 – 18,3 und 71,4 – 104,3 nach Unterlagen des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt aktualisiert.



## Wern

- Befahrbarkeit: abgesehen von trockenen Sommern meist ganzjährig. Auskunft gibt der Pegel in Arnstein, km 31,2, ☎ 01376-370037, [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de). Infolge der Flussrenaturierungen wird empfohlen:  
 Ab Mühlhausen (km 38,4) bei Pegel Arnstein über 185 cm,  
 ab Arnstein (km 31,4) bei Pegel Arnstein über 170 cm,  
 ab Thüngen (km 21,2) bei Pegel Arnstein über 160 cm.  
 Bei HW werden die niedrigen Stege recht lästig.
- Zeltmöglichkeit: ▲ C Gemünden und ▲ des KSC Gemünden an der ↓ der Fränkischen Saale in den Main.

Die Strecke von km 38,4 – ↓ wurde neu beschrieben.

- 38,4 **Mühlhausen**, übliche ↓ am Eisensteg nach Ortsende, beschränkte Parkmöglichkeit.
- 38,0 ■ Vallesmühle (verfallen), bei gutem Wasserstand ∞.
- 37,5 Autobahn-II A 7.
- 37,0 ! Niedriger Betonsteg nach einer Kurve !
- 36,8 Wege-II.
- 36,4 EB-II.
- 36,0 **Gänheim**, Kaisermühle, eventuell re ∞ oder ∞.
- 35,8 Absperr-■, li ∞ über Wehrkrone, li Arm bei MW ∞, bei NW bis ↓ Mühlkanal oder II treideln.
- 35,7 Wege-II.
- 35,6 II.
- 33,2 ■ Ölmühle Arnstein, re ∞ oder re ∞.
- 32,8 EB-II.
- 32,1 **Arnstein**, re ✂ Benderbräustüberl, II, darunter kleiner Schwall.
- 31,8 Fußgänger-II.
- 31,5 Fußgänger-II.
- 31,4 II, sehr gute ↓↑ (Sondheimer Str.)
- 31,2 Pegel Arnstein.
- 30,6 Wege-II.
- 29,5 ■ Bergmühle, Überlauf des Mühlkanals ∞ oder re ∞.
- 28,8 Winkel-■ Vogelmühle nach re, nur bei gutem Wasserstand ∞.
- 28,5 II, li **Reuchelheim**.
- 27,8 Taubermühle, Winkel-■ nach li, ∞,!! Mitte rechts Eisenpfahl!!
- 27,3 Winkel-■ nach li, Beckmühle, li oder re außen ∞, **Müdesheim**.



- 27,2 II.
- 26,1 Wege-II
- 25,8 li ■, Betonrampe, bei gutem Wasserstand re oder li vom Schütz ☼, sonst li ☸. Vielfach wenig Restwasser, dann 300 m li ☸ bis hinter II bei 25,5.  
!! Keinesfalls geradeaus in den Mühlkanal einfahren, keine Ausstiegsmöglichkeit!!  
re **Halsheim**.
- 25,6 Wege-II, li Sportplatz mit Parkmöglichkeit.
- 25,5 Niedrige Bogen-II, li Bogen fahren, re ↓ Überlaufkanal der Mühle.
- 24,3 II B 26 vor **Binsfeld**, re ↓↑ und Parkplatz.
- 24,1 Winkel-■ dreistufig nach re, bei gutem Wasserstand evtl. li ☼ oder re ☸, re fahren, li verbaut.
- 23,7 Fußgänger-II, li **Binsfeld**, ↓↑, Parkplatz.
- 21,4 ■ Riedmühle, ☼, li **Thüngen**, Wege-II.
- 21,2 II Thüngen – Heßlar, gute ↓↑.
- 19,0 Mühlen-■, bei gutem Wasserstand ☼, sonst li ☸. Gleich danach re unter II weiterfahren. **Stetten**.
- 18,7 Wege-II.
- 17,9 EB-II.
- 16,5 EB-II, danach Fußgänger-II.
- 15,2 II, Schönarts.
- 13,5 ↓↑, Parkplatz, danach schöne Gefällstrecke (WW II) mit tiefhängendem Astwerk, re ungesichertes Schöpftrad, danach 2 ☼ Gefällestufen.
- 12,4 II.
- 12,2 ■ Tabaksmühle, X, re ☸.
- 11,2 ■ (verfallen) Obere Mühle, re fahren.
- 11,0 Fußgänger-II, anschließend EB-II, ca. 300 m zum ☸.
- 10,8 **Eußenheim**, Fußgänger-II, unmittelbar anschließend Steinwurf-■, nur bei HW halblinks ☼!! Sperre durch Treibholz möglich!!, sonst noch vor der Fußgänger-II re oder li ☸, X.
- 10,6 II B 27.
- 10,4 Fußgänger-II, li Sportplatz und Parkplatz.
- 9,9 re Umleitungsgerinne zum ■ Hartmannsmühle (auch Untere Mühle Eußenheim),!! nicht in Mühlkanal einfahren!! re vom Umleitungsgerinne ca. 300 m ☸.
- 8,8 re ↓ Aschbach, X.
- 8,6 Wege-II.
- 5,8 Mühlen-■ Köbleinsmühle, re ☸.



- 5,1 re ↓ Kühbach, X.
- 4,6 II, re Gössenheim, unter/nach der II letzte Möglichkeit bequem ↑ und li weitläufig ca 300 m ↗
- 4,4 ■ Sägewerk Gössenheim, vorm Schütz li ↖ und über Werksgelände ↗, Steilufer beim ↓,!! geradeaus im Mühlkanal keine ↑ !!
- 4,0 Stufe unter niederem Steg nach re, Mitte ∞.
- 3,0 EB-II, li **Sachsenheim**, ab hier mehrere ∞ Gefällestufen.
- 2,8 II,!! 4 niedrige Bögen, größte Durchfahrtshöhe (< 60 cm) im 2. Bogen von rechts. Ungünstige Strömungsverhältnisse!! Besser ca. 30 m vor der II li ↑, über II ↗ und re ↓.
- 1,0 ■ Gipsmühle, re ↗.
- 0,5 Mühlen-■, re ↗.
- 0,4 II.
- 0,2 II B 26.
- 0,1 EB-II, danach Wege-II, ca. 500 m zum ☞, re 250 m Sportplatz Wernfeld mit Parkplatz.
- 0,0 **Wernfeld**, ↓ in den Main bei km 215,6, ↑ erst im Main.

## Werra

Befahrbarkeit: oberhalb Hildburghausen für Einer nur bei HW, ab Hildburghausen meist bis Ende Mai. Für eine Befahrung des Oberlaufs sollte die 1. Anlegerstufe des KC Meinigen überspült sein. Wegen der vielen Wehre ist allerdings für eine Gepäckfahrt erst Meinigen, km 139,5, oder Bad Salzungen, km 96,9, der geeignete Startplatz. Empfehlenswert sind Besichtigungen der zahlreichen historischen Städte und Ortschaften sowie Wanderungen im Thüringer Wald, in der Rhön und im Kaufunger Wald.

- 
- 9,0 Schräg-■ Mihla, re ☞.
- 7,0 re kleiner ▲ C.
- 6,0 re **Ebenshausen**, Rastplatz.
- 0,0
- 8,0 II, **Treffurt**, ■/■ re vor der II und li nach der II.
- 8,4 li Schwimmbad Treffurt mit ▲-Möglichkeit bei Voranmeldung ☎ 0163/5777524.
- 28,5 re Überlauf-■, li ▲ und ☛ Kanu-Club Eschwege, DJH.
- 29,3 Stadt **Eschwege**, hübsche Flusspartie „Klein Venedig“ hinter Fußgänger-II.
- Danach Straßen-II.
- Das Überwinden der folgenden ■-Anlage ist wegen des Soges nach li zum ↙ nicht ganz ungefährlich. Folgendes Vorgehen wird empfohlen: In der Mitte unter der Straßen-II durchfahren und sich dann halbrechts zum Anleger halten, damit man nicht zu nah an die **neue Turbine** links von der □ kommt. Dort ist immer ein starker Sog! Bei Hochwasser sollten nur geübte Kanuten fahren. Am Anleger entweder ☞ oder in die □ mit Selbstbedienung einfahren. Nach der □ Stufe, ☞. *Bitte beachten: Bisher Sog nach rechts, jetzt nach links.*
- Unterhalb der □ Felsenstrecke, bei NW!
- 37,8 li **Albungen**, II, re auf der Höhe Burg Fürstenstein mit Gut.
- 47,5 **Bad Sooden-Allendorf**, re Ortsteil Allendorf, sehenswertes, altes Städtchen mit malerischen Fachwerkhäusern, re vor der Brücke öffentlicher Steg, guter Ausgangspunkt für Besichtigung Allendorf, li Ortsteil Bad Sooden, Solbad. Vor der II drittes ■, evtl. ☞ oder li ☞, Treppe ins Unterwasser.



- 50,3 re ▲ C mit ↓↑.
- 55,2 II Lindenwerra. Davor re ↓↑ und Rastplatz, ✂.
- 59,7 *ergänzen:* re ↓↑.
- 68,2 *ergänzen:* danach li ↓↑.
- 74,8 *ergänzen:* re ↓↑.
- 77,2 Flussgabelung, nicht den geradeaus zum ■ Hedemünden führenden Hauptarm benutzen, schwieriges ≡; li in den Schifffahrtsarm der Werra, genannt „Lache“ einfahren, am Ende leichte Schwallbildung. Zum Ort Hedemünden vom Ende der Lache re im ■-Arm flussaufwärts fahren.
- 81,7 *ergänzen:* DKV-Kanustation, ☎ 05541/33369.
- 87,4 II.

Hinweis: Der DKV-Gewässerführer Südwestdeutschland, 5. Auflage, 2009 enthält eine aktuelle Beschreibung!



## Weser

**Bitte streichen:** Die Kenntnis der Binnenschiffahrtsstraßenordnung ist Voraussetzung für eine Befahrung der Weser. Bei Kontrollen durch die Wasserschutzpolizei wird nach DKV-Ausweis mit gültiger Beitragsmarke gefragt.

**Ersetzen durch:** Die Binnenschiffahrtsstraßenordnung, insbesondere die Bedeutung der verschiedenen Verkehrszeichen, sollte jedem Kanufahrer auf der Weser bekannt sein.

- 
- 1,2 li DJH am Wasser, Schwimmsteg.
- 18,7 re Rastplatz mit Schwimmsteg, **Bursfelde**, ★: Stiftskirche der ehem. Abtei mit Wandmalereien aus dem 11. Jahrhundert, ✂; ↓ Nieme, ✂; li bis km 19,7 NSG „Ochsenhof“ (Vogelschutz), nicht anlanden!
- 32,6 re Rastplatz.
- 35,8 re **Wahmbeck**, Bootssteg für Ruderer und Kanuten, Rastplatz, ✂; unterhalb beginnt dritte Engtalstrecke (Sollingdurchbruch).
- 44,4 Straßen-Ⅱ, beiderseits Stadt **Karlshafen**, ★. Hugenottengründung des Landgrafen Karl 1701. Besuch der Juliihöhe über der Weser und der Krukenburg bei Helmarshausen empfehlenswert.  
re Rastplatz und ▲ C, kanufreundlich, Rabatt für DKV-Mitglieder.
- 71,0 li öffentlicher Anleger, Schwimmsteg.
- 73,0 Weser verlässt den Solling, re **Lüchtringen**, Rastplatz mit Schwimmsteg.
- 126,6 re Wassersportfreunde Emmerthal, Rastplatz, ↓↑ mit Schwimmsteg, ✂.
- 146,5 Straßen-Ⅱ, danach li Schwimmsteg, li **Fuhlen**, ✂, re **Hess. Oldendorf**. Ausgangspunkt für lohnende Wanderungen.
- 163,4 re ↓↑ mit Schwimmsteg, öffentlicher Parkplatz Am Weseranger, im Sommer Biergarten.
- 174,1 Hochseil-Personenfähre. li **Varenholz** ↓/↑-Möglichkeit, erreichbar über einen Weg vom Schloss in Varenholz zur Fähre,  
re **Veltheim**, Denkmal zum Gedächtnis an das Reichswehrglück 1925.  
re hinter der Fähre öffentlicher Steg. Das Gelände darf nicht befahren werden, deshalb Boote an den Steg herantragen.
- 183,2 li **Vlotho**, westf. Amtsstädtchen mit Amtshausberg (schöner Blick auf das Wesertal), öffentlicher Anleger, Ⅱ Vlotho - Uffeln.
- 215,5 li an alter Fähr rampe ↓/↑ Bootssteg mit Verlade- und Rastplatz vom 01.05. bis 15.10. in direkter Nähe zum Ortszentrum, ✂. Erreichbar über Gasse Zur alten Fähre.
- 219,8 - 221,5 Naturschutzgebiet „Mittelweser“. Es gilt ein Betretungsverbot für das li Ufer.



- 221,2 re Kiesverladung, Mitte fahren ! , li hinterm Deich **Hävern**.
- 221,5 Ende des Betretungsverbotes, siehe km 219,8.
- 329,4 ■-Anlage Langwedel beim Ort Intschede li mit  $\frac{1}{2}$ . Vor dem ■ re anlegen. Bootsschlepe ca. 300 m mit Gleiswagen (schwer). Standort des Wagens im Schleppentunnel li. Steile, nicht ganz ausgebaute Rampe im Unterwasser! Gleiswagen an Standort im Tunnel zurückbringen! Es ist empfehlenswert den eigenen Bootswagen zu benutzen. Von hier freie Fließstrecke des Stromes auf rd. 9 km Länge. Sonn- und feiertags ab hier bis Bremen sehr starker Motorbootverkehr. Da teilweise sehr rücksichtslose Fahrer, empfiehlt es sich, die Spritzdecken zu schließen.
- 360,0 re Sporthafen, bewirtschaftet, ▲, Wassersportverein Hemelingen, , ☎ 0421/451767.
- 362,0 re Allerhafen mit Roland-Werft.  
Weser-■ Bremen-Hastedt (Hemelingen). li Flusshälfte fahren, li □-Kammern, in der Mitte Turbinenhaus des Kraftwerks, re Überfall-■, Lebensgefahr! Im Schleusenvorhafen re vor Schleusenkammer Anleger und Bootsrampe mit Gleiswagen und luftbereiftem Wagen. Boote schwimmen auf. Eine Schleusung erfolgt durch Selbstbedienung. An Anlegesteg heranfahren und Bedienungsanleitung beachten. - Ab hier Gezeiten.
- 362,0 Beginn der Unterweser, Ausfahrt aus der Weser-□ Bremen-Hastedt (Hemelingen).



## Wümme

### Wümme-Mittelarm

5,9 ■ X ! li ☞. Alle ■ danach wurden vollständig zurückgebaut und durch sanfte Sohlgleiten ersetzt. Freie Fahrt bis zum Zusammenfluss der Wümme-Arme.

7,6 *Zeile streichen*

8,3 *Zeile streichen*

9,1 *Zeile streichen*

10,4 *Zeile streichen*

11,3 *Zeile streichen*

### Wümme-Nordarm

75,1 II, ■ Sohlgleite.

## Wupper

- 22,0 ■ Auerkotten, X! Im Unterwasser Beton und Bruchsteine, auf der re Seite des ■ vor dem ↙-Kanal über das ■ ☰. Bei NW evtl. 300 m treideln.
- 4,3 ■ Reuschenberger Mühle, li Steil-■, X, re Fischtreppe, re ☰. Die Fischtreppe besteht aus groben, scharfkantigen Steinblöcken. Sie und die nachfolgende Strecke bis km 1,7 ist ab Pegel Opladen 75 cm ☰. Für die Fischtreppe ist ein Wildwasserboot und Schutzhelm sinnvoll.

